

Wir für Euch – Ihr für uns



## Thema

Seiten 4–6

**Alles im Gleichgewicht?**

Seiten 8–9

**Ohne ihn wären wir nicht  
so fesch geworden**

Seiten 16–17

**Tagung des Erweiterten  
Vorstands im Februar**

## Beilage

**Vorprogramm**

**Jubiläumskongress im Juni**

Seiten 22–25

**Unsere Firmenpartner**

Seite 28

**Neues Buch Reposition  
und Gipstechnik**

Seiten 30–33

**Das Institut Frühwald  
stellt sich vor**

Seite 34

**Jobbörse**

## AnsprechpartnerInnen

**HINWEIS:** da alle AnsprechpartnerInnen berufstätig sind, sind Anfragen per Mail meistens erfolgversprechender als telefonische

### MITGLIEDERVERWALTUNG, BOUTIQUE

Monika LAMMER 0664/4060947,  
m.lammer@dmtof-mab.at

### AUSKÜNFTE+BERATUNG FÜR DMTF

Helmut LUCKNER,  
office@dmtof-mab.at  
Angela MEISTER 0664 49 80 808

### AUSKÜNFTE+BERATUNG FÜR MFA/MAB

Helmut WESTERTHALER 0650/425 26 21  
h.westerthaler@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG STEIERMARK

Birgit HÖLLER  
b.hoeller@dmtof-mab.at  
Christian TIEFENBACHER  
c.tiefenbacher@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG NIEDERÖSTERREICH

Christine HAGELKRÜYS 0699/11011235  
c.hagelkrueys@dmtof-mab.at  
Margit GREIL-WARSCHITZ  
m.greil@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG SALZKAMMERGUT

Jürgen WINKLER 0676/9186811  
j.winkler@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG KÄRNTEN/ OSTTIROL

Eva-Maria LANGER 0664/4059050,  
e.langer@me.com  
Andreas GASSER 0664/4304765  
a.gasser@dmtof-mab.at  
Verena PEPPER 0660/1861972  
verena.pepper@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG TIROL

Helmut WESTERTHALER 0650/4252621  
h.westerthaler@dmtof-mab.at

### BEREICHSLEITUNG WIEN:

Susanne GOTTLOB 0664/4041418,  
susanne.gottlob@dmtof-mab.at  
Rudolf HEINZL 0664/5479923  
rudolf.heinzl@aon.at

### BEREICHSLEITUNG FÜR ORDINATIONSSASSISTENZ

Martina WEIRER  
martina.weirer@aon.at  
Erika SIEBENBRUNNER  
erika.rinnhofer@me.com

Sie erreichen den Verband unter:

Berufsverband DMTF + MAB Österreich  
1220 Wien, Hausfeldstraße 22/2/18,  
**E-Mail:** office@dmtof-mab.at  
**Internet:** www.dmtf-mab.at  
**Tel:** 0664 49 80 808, Angela Meister, Präsidentin

ZVR-Zahl: 429323267

**IMPRESSUM: OFFENLEGUNG:** UNTERNEHMENS-  
STAND: Information und Weiterbildung der Mitglieder des  
Berufsverbandes DMTF + MAB Österreich.

**GRUNDLEGENDE RICHTUNG:** Informationen über Rich-  
tung, Ereignisse, Entwicklung und Veranstaltungen des  
Fachbereiches Medizin unter besonderer Berücksichti-  
gung der diplomierten medizinisch-technischen Fachkräfte  
(DMTF) und der medizinischen Assistenzberufe (MAB).

**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:** Berufsverband DMTF  
+ MAB Österreich, 1220 Wien, Hausfeldstraße 22/2/18.

**REDAKTION:** Der Vorstand des Verbandes und seine Mit-  
arbeiter.

**DRUCK:** Offsetdruck Bernd Dorrang e.U., 8053 Graz.

**AUFLAGE:** normale Ausgabe: 2.500 Stück; große Ausgabe:  
4.500 Stück

**VERSAND:** an alle Mitglieder sowie die Schulen für MAB.  
(Eine Ausgabe jedes Jahres wird auch an alle Facharztordi-  
nationen sowie Krankenhausabteilungen für Labor, Rönt-  
gen und Physiotherapie in ganz Österreich versandt.)

**TEL.NR. DES VERBANDES:** 0664/4980808 (Angela MEIS-  
TER, Präsidentin)

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich: Frühling, Sommer,  
Herbst, Winter.

**ABSENDER:** Berufsverband DMTF + MAB Österreich, 1220  
Wien, Hausfeldstraße 22/2/18

**VERTRAGSNUMMER:** MZ 02Z031371 M.

**Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe  
gekürzt wiederzugeben. Anonyme Zuschriften werden  
nicht veröffentlicht. Für schriftliche Vorlagen, die dem  
Berufsverband DMTF + MAB Österreich zur Veröffentli-  
chung überlassen werden, übernimmt der Übersender  
sämtliche Verantwortung für den Fall der Verletzung  
eines Copyrights. Veröffentlichte Leserbriefe, sowie na-  
mentlich gekennzeichnete, redaktionelle Beiträge spie-  
geln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.**

**MITGLIEDSCHAFTEN:** Ordentliche Vollmitglieder können  
alle DMTF und MAB, ordentliche Juniormitglieder alle MAB  
Schüler, außerordentliche Mitglieder alle Interessenten  
und Förderer, Firmenmitglieder alle Firmen werden. Bei-  
tragsreduzierte Lebenspartner-/ Karenz- und Ruhestands-  
mitgliedschaft ist möglich.

**Die Schnuppermitgliedschaft wurde am 2.7.2022 mit  
Beschluss der Generalversammlung der Mitglieder  
des Berufsverbandes DMTF+MAB Österreich ersatzlos  
abgeschafft.**

**Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur jeweils zum  
31. Dezember eines Jahres möglich und muss schrift-  
lich oder per Mail bis spätestens Ende Oktober des  
entsprechenden Jahres erfolgen. Kündigungen der Mit-  
gliedschaft per sofort sind lt. Statuten nicht möglich.**

### MITGLIEDSBEITRÄGE (pro Jahr):

Vollmitglieder: € 65,-  
Lebenspartner, Karenz, Ruhestand: € 32,50  
Juniormitglieder: € 10,- Firmen: € 125,-  
außerordentliche Mitglieder: € 65,-

### BANKVERBINDUNG:

Bank Austria, IBAN: AT43 12000 52 843 074 101,  
BIC: BKAUATWW

# Rückblick – Durchblick – Weitblick in der Medizin

Unter diesem Thema steht unsere diesjährige Jahrestagung und endlich ist es heuer so weit, dass wir gemeinsam unsere Jubiläen – **60 Jahre** Bestehen des Berufes der DMTF – **40 Jahre** Berufsverband – **10 Jahre** MAB-Gesetz und Erweiterung unseres Verbandes durch die Berufe der MAB/MFA – feiern können. Bitte kommt zu unserer 40. Jahrestagung, welche vom 15. bis 17. Juni 2023 im schönen Parkhotel Hirschwang in Reichenau a. d. Rax, stattfinden wird und feiert mit uns.

Es ist für uns eine besondere Ehre, dass Herr Univ. Doz. Dr. Franz Frühwald, ein großer Unterstützer und Förderer unseres Verbandes, sich bereit erklärt hat, die Kongresspräsidentschaft zu übernehmen. Gemeinsam mit ihm haben wir den Programmbau anders gestaltet und mehr Zeit für das Miteinander eingeplant.

Es freut uns sehr, dass viele unserer ehemaligen Kongresspräsidenten zugesagt haben als Referenten dabei zu sein. Diesmal haben wir keine ein-

zelnen Fachsitzungen, sondern alle Vorträge mit 30 bis 40 Minuten anberaumt, sodass zum jeweiligen Thema immer das Gestern, das Heute und das Morgen beleuchtet werden kann. Ein besonderes Highlight darf ich mit Frau Univ. Prof.in Dr.in Alexandra Kautzky-Willer als Referentin ankündigen. Sie ist „die Gendermedizinerin“, weit über unsere Grenzen hinaus bekannt, und wird den Samstag mit einem sehr interessanten Vortrag eröffnen.

Zusätzlich bieten wir auch wieder praktische Workshops und hier haben wir etwas ganz Besonderes! Durch die Firmenpartnerschaft mit der müllermed Akademie gibt es erstmalig die Möglichkeit für alle, die im Röntgen tätig sind, eine spezielle 4-stündige Strahlenschutz-Fortbildung gem. §9 Anlage 2 der Med-StrSchV zu einem Sonderpreis zu absolvieren. Des Weiteren bieten wir für alle MAB's und MFA's am Samstag, parallel zu den Vorträgen, einen eigenen praktischen Fortbildungstag mit Workshops zu Gipstechniken und Lagerung.

Jubiläen zu feiern, bedeutet aber auch, einen feierlichen Akt zu begehen. Diesen werden wir in Form eines Charity-Sommerfestes am Freitagabend mit „Austro Swing“ von Gernot Pachernigg und einigen schönen Überraschungen erleben. Wer weiß schon, ob nicht doch Peter Alexander oder Reinhard Fendrich auch dabei sein werden? Den Reinerlös dieses Abends werden wir dem Förderverein Kinder- und Jugendlichenrehabilitation in Österreich spenden.

Vorweg ein herzliches DANKE an alle, die mithelfen, dass wir diese Jahrestagung abhalten können und im Speziellen bedanken wir uns bei der AK Niederösterreich für ihre wertvolle Unterstützung!

Wir können uns auf eine Fortbildungstagung der anderen Art und hoffentlich für uns alle auf etwas ganz Besonderes freuen und hoffen, dass viele von Euch dabei sein werden.

*Angela und Helli  
mit dem gesamten Team*



von Helmut Luckner

# „Alles im Gleichgewicht?“



*Blickt man hinaus in die Welt – dabei genügt eigentlich schon ein Blick in die unmittelbare Umgebung – gewinnt man den Eindruck, es sei so vieles nicht mehr im Gleichgewicht.*

*Beginnend beim eigenen Lebenskonzept (Stichwort „Work-Life-Balance“), über den nicht mehr so recht funktionieren wollenden „Generationenvertrag“, der fast schon Unleistbarkeit des gewohnten Lebens, den Kollaps der Ökologie samt den Propheten der „Last Generation“ bis zu den (kriegerischen) Konflikten auf dieser unserer leider einzigen Welt.*

Auf der Homepage des AMS ist zu lesen, dass der Ausdruck „Work-Life-Balance“ bedeutet, dass private Bedürfnisse nicht aufgrund von beruflichen Anforderungen zu kurz kommen sollen. Beruf und Privat-leben sollen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinanderstehen und gut miteinander zu vereinbaren sein.

Aussichten für Jüngere, die sich nicht dem Lebenszeitmodell der Eltern anschließen möchten. Es soll neben der Arbeit noch genug Leben im Leben übrigbleiben.

lebt haben, wie die Eltern und Großeltern erschöpft von Vollzeitarbeit die Freizeit nicht mehr genießen konnten.



Im Anschluss stehen 10 Tipps, wie man seitens des Privatlebens eine bessere Balance erreichen kann und es folgen Modelle aus der Arbeitswelt, die hier helfen sollen: Reduktion der Wochenarbeitszeit, Sabbatical, Bildungskarenz und Jobwechsel.

Na gut, aber in der Wirklichkeit regieren andere Themen, wie Einkommensverlust und sinkende Pensionsbeiträge bei Teilzeitarbeit, mangelnde Anrechnung von Ausbildungs- und Kinderbetreuungszeiten, schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen ab Jahrgang 1964 und auch das Modell der Altersteilzeit zerbröckelt schon wieder (zumindest das geblockte).

Alles in Allem also nicht ganz so tolle



In der letzten Woche gab es Aufregung um eine Aussage des Arbeitsministers, der vorschlug, Sozialleistungen für Teilzeitbeschäftigte zu kürzen, um Anreize für Umstieg in die Vollzeit zu bieten. In Österreich gibt es derzeit nämlich zu viel Arbeit und zu wenige, die sich dafür begeistern können. Folglich wandte sich der Vorschlag an die „Generation Teilzeit“ im Lande, weil auch nicht genügend ausgebildete Fachkräfte im Ausland zu finden sind.

Nach heftigen Protesten aus der Arbeitnehmervertretung (berechtigt) und der Opposition (natürlich) meinte Kocher, ihm sei es nur um junge Menschen ohne Betreuungspflichten oder Einschränkungen gegangen, nicht um Mütter.

Objektiv gesehen haben natürlich nicht alle 1,4 Millionen Teilzeitbeschäftigten in Österreich betreuungspflichtige Kinder oder Eltern zu versorgen oder sind in der Zielkurve des Berufslebens und wollen Kräfte schonen. Eine wachsende Anzahl hält Teilzeit einfach für die erstrebenswertere Lebensform, weil sie vielleicht miter-



Der Umstieg auf Vollzeit ist in Österreich aber auch steuerlich wenig attraktiv. Vom Brutto-Mehrverdienst bleiben nur 2 Drittel übrig. Auf der anderen Seite muss man sich eine 20 Stunden Woche auch leisten können. Jetzt und auch in fernerer Zukunft, weil auch die Beiträge zum Pensionskonto weniger sind.

Eine sinnvolle Lösung in dieser Angelegenheit kann nur in einem neuen, zeitgemäßen Schaffen und Bewusstmachen von sinnerfüllter Vollerwerbsarbeit sein und nicht die Flucht in die idealisierte Teilzeit und Freizeit. Die „8er-Formel“, also 8 Stunden Arbeit, 8 Stunden Freizeit und 8 Stunden Schlaf pro Tag, wurde schon vor 200 Jahren vom walisischen Unternehmer und Frühsozialisten Robert Owen gefordert.

Umgesetzt wurde die kürzere Arbeitszeit von Henry Ford 1914. Er reduzierte in seine Fabriken die Arbeitszeit von neun auf acht Stunden und hob zugleich der Mindestlohn von 2,34 auf 5,00 US-Dollar pro Tag an.

Ob derlei Sozialromantik noch in unsere Zeit passt, ist fraglich. Deshalb wird wohl Jede\*r entscheiden müs-

**Ich habe nachgedacht,  
und glaube, es ist die Arbeit,  
die meine work life balance  
aus dem Gleichgewicht bringt.**

sen, wieviel Zeit sie/er in die drei Teilbereiche investiert. Arbeit gibt es zurzeit auf alle Fälle mehr als genug.

Auswirkungen hat das alles auch auf den „Generationenvertrag“, der aber auch schon aus dem Gleichgewicht zu kippen droht.



Die Sozialversicherung definiert: „der Generationenvertrag ist eine fiktive Vereinbarung mehrerer Generationen über die Finanzierung des Systems der sozialen Sicherheit sämtlicher Altersgruppen.“

Die Agenda Austria hat berechnet, dass derzeit auf einen Pensionisten nur mehr 3,3 Erwerbsfähige kommen. Vor 25 Jahren war das Verhältnis noch 4:1 und im Jahr 2050 werden es dann nur mehr 1,9 Erwerbstätige pro Pensionisten sein.

Ein erster Schritt eines 3 Säulen Modells zur Besserung der Pensionsversorgung ist die Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen.

Ab 2024 wird für die Geburtsjahrgänge 1964 bis 1968 das Antrittsalter in 10 Schritten von 60 auf 65 Jahre angehoben. Für alle Frauen, die nach dem 30. Juni 1968 geboren wurden, wird – wie bisher schon für Männer – das Regelpensionsalter 65 Jahre gelten.

Doch die Hinaufsetzung des Pensionsalters ist nicht der einzige Stellhe-

bel, der bewegt werden kann, um die Tragfähigkeit des Pensionssystems aufrechtzuerhalten.

Österreich ist auf dem Gebiet der betrieblichen Pensionskassen ein Entwicklungsland.

Es sind lediglich 22 Milliarden Euro veranlagt – das sind bescheidene 5 % der jährlichen Wirtschaftsleistung unseres Landes.

Eine zweite Säule eines sicheren Pensionssystems erfordert wesentlich mehr private Kapitalbildung.

In Schweden, Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden und Großbritannien erreicht die Kapitalbildung für die Altersvorsorge 100 bis 200 % des Bruttoinlandsprodukts.

Die Österreicher sind im Übrigen bereit, ihren Teil zur künftigen Alterssicherung in einem „Generationenvertrag neu“ beizutragen: zwei Drittel jener Arbeitnehmer, die keine betriebliche Vorsorge haben, würden laut Umfrage ein Recht auf Ge-

haltsumwandlung in Beiträge als Anreiz zum Abschluss einer solchen Vorsorge betrachten.

Doch erst die aktive Förderung durch den Staat eröffnet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, zwischen sofortigem Konsum und längerer, volkswirtschaftlich sinnvoller Veranlagung von Teilen seines Einkommens zu wählen.

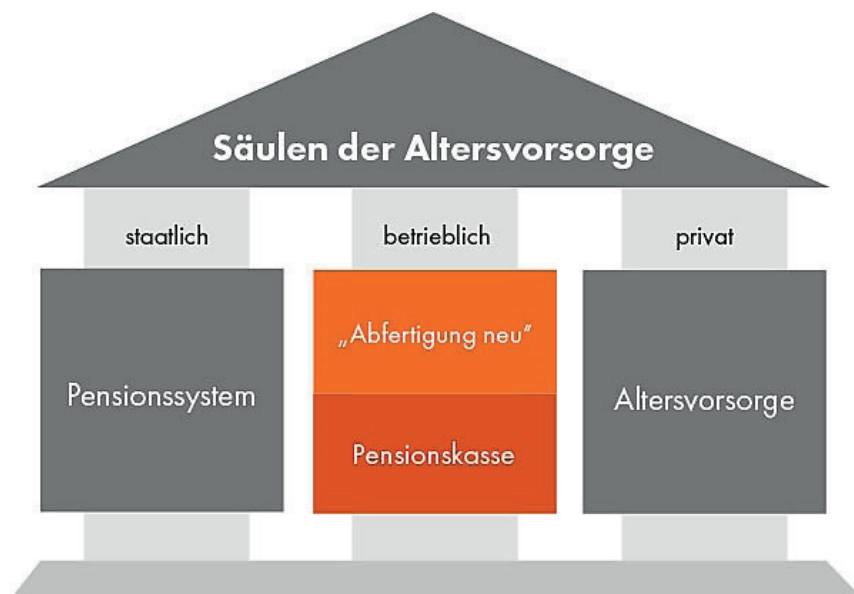


Diese Möglichkeit haben die Österreicher\*innen, im Gegensatz zu anderen Ländern, nicht.

Denn bevor Arbeitnehmer ihr Geld an eine Pensionskasse überweisen können, bedienen sich die Sozialversicherung und das Finanzamt kräftig – und für das Pensionssparen bleibt nur noch ein Bruchteil übrig.

Aus dem Ruder läuft zurzeit auch das Gleichgewicht zwischen Einkommen und Lebenskosten. Das mittlere Bruttomonatseinkommen in Österreich betrug im Jahr 2021 laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger 2640 Euro 14mal jährlich.

Die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten wurden mit knapp 2000 Euro pro Monat angegeben.



Bleibt nach Abzug der Steuer und der Sozialversicherung eigentlich nichts übrig. Geht man davon aus, dass das Bruttogehalt eine Schwankung von bis zu 800 Euro nach unten haben kann, schaut das Ganze schon recht dramatisch aus. Vor allem, wenn – wie gerade – die Mieten, die Lebensmittelpreise und erst recht die Kosten für Strom und Heizung ständig steigen.



Viele finden mit ihrem Einkommen also nicht mehr das Auslangen und können sich das Leben trotz Arbeit nicht mehr leisten.

Teurer wird derzeit fast alles und ebenso fast alles wird mit dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine begründet. Zur Verteidigung der Freiheit Europas pumpen alle Staaten des Westens unter Führung der USA Milliarden in die Ukraine, was die Volkswirtschaften enorm belastet.

Man beginnt zu fragen, ob neben dem persönlichen Bankrott nicht auch noch die Staaten finanziell zugrunde gehen. Der Schuldenstand Österreichs spricht eine deutliche Sprache: 2022 betrug er 353.234.000.000 Euro, oder 78,3% des BIP!

Zu allem Überfluss geht aber auch die ganze Erde langsam zugrunde, wenn wir nicht – was schon seit Jahr(zehnt)en von vielen Seiten gefordert wird – schnell und entschlossen gegensteuern.

Alle wissen es, kaum eine\*r tut etwas dagegen, könnte man salopp sagen. Aber die Lage ist dramatisch ernst.

### Hier ein Blick in die Zukunft:

Das Jahr 2050. Mittlerweile leben 9,8 Milliarden Menschen auf der Erde.

Viele Lebensmittel bestehen aus Algen oder Insekten-Mehl, um die Menschheit zu ernähren und Ressourcen zu schonen. Nahrung ist funktional, denn sie fördert die Steigerung der Leistungsfähigkeit.



Das gelingt dank personalisierter Ernährung auf Basis von Gentechnik: „Designer Food“.

Bei der Behandlung kranker Menschen spielen Robotik, Gentherapie und biologisch abbaubare Implantate eine zentrale Rolle. Der Arzt ist dank Telemedizin 24 Stunden täglich erreichbar und der Bildschirm ersetzt Hausbesuche sowie Konsultationen.

Das Zuhause ist permanent online, denn das Internet bestimmt das gesamte Leben:

der Kühlschrank bestellt fehlende Lebensmittel nach, der Saugroboter macht den Hausputz, der Herd gibt Kochanleitungen und die Wohnung reagiert auf unsere Stimmung.

Auch die Heizung passt sich mithilfe von Sensoren automatisch an die aktuelle Raum- und Körpertemperatur an. Der Weltklimarat geht davon aus, dass sich die Erde bis 2100 sogar um bis zu 5 Grad Celsius aufheizen könnte. Wetterextreme, wie Starkniederschläge oder Hitzewellen treten infolge der höheren Erdtemperatur verstärkt auf. Zusätzlich steigt durch die schmelzenden Eiskappen der Meeresspiegel bis zum Jahr 2100 voraussichtlich um bis zu einem Meter.

Überschwemmungen, Verwüstung, Nahrungsmittelknappheit und Artensterben sind direkte Folgen der globalen Erwärmung.

Außerdem wird der Zugang zu sauberem Trinkwasser immer prekärer. Dadurch werden klimabedingte Migrationsbewegungen zur globalen Herausforderung.

Und das wollen uns die Propheten der „Letzten Generation“ eigentlich sagen: Angesichts dieser Aussichten appellieren Klimaforscher zum schnellen Handeln:

Wenn wir sofort beginnend unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2050 um 40 bis 70 Prozent und bis 2100 auf null senken, lässt sich die Erderwärmung noch auf 2 Grad Celsius begrenzen.



von Andrea Lehky / Die Presse

# Lass es uns reparieren...

„Lass uns diskutieren“, sagt meine Tochter.

Dann versichert sie mir, dass das Folgende nicht persönlich gemeint ist, sondern allgemein für die Altvorderen.

Aber, beginnt sie, es ist doch so, dass ihre Generation den Scherbenhaufen übernehmen muss, den meine Generation anrichtete. Dass ihre Generation nichts dafür kann, jetzt aber reparieren muss, was meine Generation kaputt machte.

Es ist das Wort „reparieren“, das mich an etwas erinnert.

An eine Autofahrt durch die Neunkirchner Allee, als ich so alt war wie sie jetzt.

An mein Erschrecken, dass dort, wo seit meiner Kindheit endlose Föhrenwälder standen, dünne Baumgerippe in den Himmel ragten. Der saure Regen. Damals bliesen Fabrikschlote ungefilterte Abgase in die Luft. Die Autos auch, es gab noch keinen Katalysator. Die Häuser waren grau vor Dreck.

Auch in den Autos war es grau, vernebelt vom Zigarettenrauch.

Geraucht wurde überall, in der Wohnung, im Beisl, auf der Straße. Meine Mutter hustete tagein, tagaus.

„Weißt du“, sage ich zu meiner Tochter, „du hast recht. Wir haben auch reparieren müssen, was die vor uns kaputtgemacht haben. Die Luft, die Flüsse, die Seen. Damals dreckige Jauchen, heute Trinkwasserqualität. Wir haben das Versagen der Vorgeneration erkannt und gekittet.“

Im Großen mit Umweltgesetzen, im Kleinen mit Mülltrennen, Fleisch reduzieren, Radfahren, Recyclen.

„Aber ihr habt neue Fehler begangen“, beharrt die Tochter.

„Richtig“ stimme ich ihr zu. „Das Plastik. Das CO<sub>2</sub>. Die Erderwärmung. Der



Stromverbrauch. Das erkennen wir gerade.“ Die Tochter nickt.

„Aber“, sage ich, „sei ehrlich, da mischt ihr Jungen fleißig mit. Wer trägt eine Smart Watch am Handgelenk, spricht mit Siri und verbringt seine Freizeit im Netz? Ich jedenfalls nicht. Dass wir alle so viel Plastik, CO<sub>2</sub>, Strom brauchen, da seid ihr Jungen voll dabei.“

„Lass es uns reparieren“, sagt die Tochter - dann umarmen wir uns.

von Christine Hagelkrüys

# Das Gleichgewicht der Welt

Ich versuche so gut es geht mit Kopf, Herz und Bauch in Balance zu leben. Das gelingt mir mal besser, mal weniger gut. Manchmal ist die innere Mitte unausgewogen. Es gibt aber Mittel und Wege die Harmonie wieder herzustellen.

Gelassenheit üben, Atemübungen, Laufen oder Wandern, auf dem gemütlichen Sofa ein gutes Buch lesen



oder eine tröstliche Suppe kochen. Je nach Jahreszeit und Befindlichkeit verfüge ich über eine reiche Palette an Möglichkeiten zur Ausgeglichenheit.

Nun scheint es jedoch, als ob die Welt aus dem Gleichgewicht geraten wäre. Wir werden von Krisen und Kriegen heimgesucht. Die Auswirkungen können wir hautnah spüren.

Den Kopf in den Sand zu stecken, ist nicht mehr möglich.

Unsere Haltung, immer nur zu nehmen, ohne zurückzugeben, rächt sich nun.

Wir werden im Laufe unseres Lebens reichlich mit so vielen Gaben beschenkt.

Die täglichen Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge, der Sternenhimmel, das farbenfrohe Frühlingserwachen, Sommertage wie schmelzende Schokolade, das goldene Licht der Herbstsonne, oder die mit Schnee an

gezuckerte Winterlandschaft.

Begegnungen mit herzlichen Menschen, mit der Kunst und der Musik, lassen unsere Seelen leuchten und machen den Herzschlag leicht.

Dafür sollten wir demütig und dankbar sein.

Dem christlichen Glauben nach, gab es schon einmal den Versuch Dankbarkeit und Liebe in die Welt zu bringen. Der Plan ist nicht gänzlich gescheitert, aber dem größten Teil der Menschheit dürfte diese Intervention nicht nachhaltig beeinflusst haben.

Die Dankbarkeit dürfen wir nicht in uns horten, wie Geld in einem Sparstrumpf, sondern wir sollten sie ausgeben, der Welt und unseren Mitmenschen zurückgeben.

Vielleicht bringen wir mit verschwenderischer Dankbarkeit die Welt wieder ins Gleichgewicht.

Die Liebe als Sahnehäubchen sollte auch nicht fehlen.

von Helmut Luckner

# Ohne ihn wären wir nicht so fesch geworden

Als vor ungefähr 20 Jahren der „MTF-Verband Österreich“, der damals noch mit altem Namen und dem alten, gelben Berufsabzeichen als „Marke“ aufgetreten ist, in eine existenzielle Krise geschlittert war, setzten sich Einige von uns zusammen und berieten über eine tiefere Reform.



Neben einer Änderung der Statuten, einer Verlegung des Vereinssitzes, der Schaffung eines Erweiterten Vorstands zur besseren Koordinierung der Arbeit in ganz Österreich, einer Entlastung des Vorstands durch ein Generalsekretariat und einer Reform der gesamten Organisationsstruktur sollte auch der Auftritt nach außen erneuert werden.

Die Verbandszeitschrift „NEWS“ bekam ein neues Team samt neuem Chefredakteur, ein frischeres Aussehen und einen umfangreicheren Inhalt.

Der Name des Verbandes wurde auf „DMTF-Verband Österreich“ geändert, weil wir unser Diplom mit Stolz trugen.

Und es wurde ein neues, zeitgemäßes Logo gesucht. Die „Marke“ unseres Verbandes und der Auftritt in der Öffentlichkeit sollten unverwechselbar erkennbar sein.

2003 starteten wir eine Ideenwettbewerb mit unseren Wünschen.

Da kam dann erstmals

**Alois Poslusny**, Grafiker bei Siemens, in unser Verbandsleben.

Neben einigen Mitgliedern des Verbandes als Teilnehmer\*innen am

Wettbewerb reichte auch er drei Vorschläge nach unseren Angaben ein (Grundfarbe blau, alle drei Sparten vertreten, „diplomiert“ soll enthalten sein).

Die Jury entschied sich schließlich für sein Konzept „Logo VS\_3“, das uns am besten gefiel, um unsere neue Identität widerzuspiegeln.

Ich kann mich daran erinnern, dass einer aus der Jury gesagt hat „**das eine Runde ist am feschesten**“.

Es wurde schnell zu unserem Markenzeichen, wurde in alle Schriftstücke integriert, zierte die Titelseite der NEWS, machte unseren Veranstaltungsbanner unverwechselbar und bekam bald den liebevollen Spitznamen „Niveadose“.

Es wurde sogar zum Diplomabzeichen für unsere Absolventen.

**Fesch** waren sie, die neuen DMTF mit dem Berufsabzeichen.

Für diese tolle Arbeit und die Erschaffung einer neuen Identität für unseren Berufsverband beschlossen wir **2004**, Alois Poslusny zum **Ehrenmitglied** zu ernennen.

Immer wieder war er gern gesehener Gast bei unseren Kongressen und dabei ein unserer Sache wohlgesonnener, und manchmal auch kritischer

Beobachter und insgesamt ein **Weggefährte**, mit dem man immer fachlich gute Gespräche führen konnte.

Als dann **2012** das **MAB-Gesetz** erlassen wurde, hat sich unser Verband dazu entschieden, die MAB und die MFA zu integrieren.

Eine gewaltige, auch intern sehr umstrittene und heiß diskutierte Maßnahme, die sich im Nachhinein als richtig erwiesen hat.

Jedenfalls wurden **2013** wieder neue Statuten eingereicht, die Strukturen abermals geändert und weitere Sektionen für die MAB geschaffen.

Damit war auch klar, dass es einen neuen Namen geben musste für den Verband und auch ein neues Erscheinungsbild, samt neuem Logo.

Der Name war schnell klar: „**Berufsverband der DMTF+MAB Österreich**“.

Beim Logo wollten wir unsere Entwicklung darstellen.

Aus dem aktuellen Logo sollten die beiden neuen Symbole, eines für die DMTF (in Anlehnung an das ursprüngliche Diplomabzeichen) und eines für **die Gruppe der MAB** entstehen.

Wir wandten uns wieder an **Alois Poslusny** um eine grafische Umsetzung unserer Vorstellungen.



Logo VS\_1



Logo VS\_2



Logo VS\_3



# Berufsverband DMTF+MAB Österreich



# DMTF+MAB



Sehr rasch lieferte er dann unser neues Verbandslogo ab.

Sein Vorschlag, dass aus einem **blauen Kreis im Hintergrund**, der das existierende Logo – die „Niveadose“ – symbolisiert, **zwei neue Kreise in den Vordergrund** dringen, war einfach unwiderstehlich.

Der **gelbe Kreis** steht für die **DMTF**, die ja von 1962 bis 2002 mit gelbem Logo aufgetreten sind und die **MAB** werden durch einen **Kreis in Magenta** dargestellt, weil damit die **3 Grundfarben** (bei uns allerdings gewollt das weichere Magenta statt dem härteren Rot) im **Logo** vertreten sind und somit eine **Farbharmonie** gegeben ist. Darüber in klaren Lettern die Berufsgruppenbezeichnungen in Kurzform.

Es drückt haargenau das aus, was wir zeigen wollten und ist nunmehr seit 10 Jahren unser neues Markenzeichen, das klar und harmonisch unseren Berufsverband symbolisiert. Ein Banner, mit dem sich 9 medizinische Berufe identifizieren und unter dem sie sich treffen können.

Ich denke, dieses Logo ist zeitlos und wird lange bleiben, weil es, wie auch das vorhergehende, einfach **fesch** ist.

Es ist auch eine Erinnerung an den Mann, der seit 20 Jahren ganz entscheidend zum positiven Auftritt der Marke **„Berufsverband DMTF+MAB Österreich“** beigetragen hat, an **Alois Poslusny**, der am 14.11.2022 nach kurzer, schwerer Krankheit, 70jährig verstorben ist.



1952 in Wien geboren, 1967 Druckerlehre beim Kurier und berufsbegleitend auf der grafischen Hochschule, 1980 -2014 bei Siemens, 2014 in Pension.

Seine Hobbys:

Leidenschaftlicher Fotograf, Kochen, war sehr beliebt bei seinen Freunden, Musik alle Richtungen (aber Jazz war seine Leidenschaft), sportlich sehr aktiv, Radfahren und Reisen in andere Länder, um die Kulturen kennenzulernen.

Ein Freund der DMTF und MAB und unserer Arbeit im Verband ist nicht mehr.

Er hat immer – vor allem bildlich – die Themen auf den Punkt gebracht.

Unser Mitgefühl gilt besonders **Frau Eva Lashofer**, der Lebensgefährtin von **Alois Poslusny**.



## Wir werden ihn vermissen!

von Christine Hagelkrüys

# Long Schnupfen oder doch senile Rhinitis



Seitdem ich kaum mehr öffentliche Verkehrsmittel benutze, mich keine märtyrerhaften Kollege\*innen anstecken und ich Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen nur selten frequenziere, war ich nicht erkältet.

Im Februar hat es mich dann doch erwischt. Angesteckt habe ich mich vermutlich bei meinem süßen Großneffen. Ja, die Kinder haben ja ständig was!



Es war nicht schlimm, bisserl Halsweh und Schnupfen.

Meinen Mann habe ich auch infiziert! Mein Schnupfen war nach einer Woche vorbei, eine tropfende Nase blieb. Mein Mann hatte noch länger Schnupfen und ich zog ihn ein wenig mit seinem „**Long Schnupfen**“ auf.

Heute lese ich in der Zeitung einen Artikel über „**senile Rhinitis**“.

Kommt mir irgendwie bekannt vor, denke ich, mein Mann hat ihn auch gelesen und grinst.

Senile Bettflucht war nie mein Fluch, mit meiner Beweglichkeit ist alles wunderbar, im Kopf ist auch noch alles klar. Doch nun schleichen sich auch bei mir die ersten Senilitätszeichen schonungslos ein. Schnief!

Die chronische senile Rhinitis, umgangssprachlich auch „**Alterstropfnase**“ genannt, entspricht einem anhaltenden chronischen wässrigen Schnupfen bei älteren Menschen. Alterstropfnase! Klingt grauenvoll!



Ich bin sensibilisiert und mir fällt ständig was Neues ein. Ich habe auch einen gesteigerten Speichelfluss, der sich manchmal im Schlaf bemerkbar macht, indem er ungehindert bei geöffnetem Mund auf mein Kissen fließt. Auch nicht gerade berauschend, doch tagsüber kein Problem.

Der Nachteil der tropfenden Nase ist, dass ich sie nicht willentlich verschließen kann, so wie meinen Mund. Ich beuge mich zu meinen Schuhen hinunter und will die Bänder zubinden, Tropf...

Ich hoffe es bleibt dabei, dass dieses Phänomen nur bei Temperaturwechsel auftritt.

Ich treibe Sport, betätige mich geistig und stelle mich neuen Herausforderungen, versuche die Zeichen der Zeit zu erkennen, ernähre mich regional und abwechslungsreich, um dem langen Schatten des Alters noch etwas auszuweichen.



Gestern will ich Geld aus dem Bankomat abheben.

Falscher PIN! Plötzlich ist der PIN wie weggeblasen.

Auch die Eselsbrücke ist nicht mehr da. Das ist sehr befremdlich.

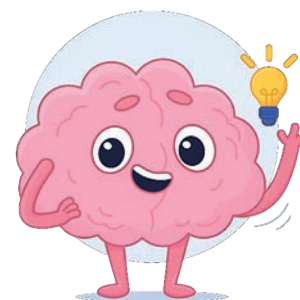
Es entsteht auf der Stelle das Bild der abrutschenden Eisblöcke durch die Überhitzung der Polkappen. Genau so ein großes Stück Gehirnmasse ist vermutlich gerade bei mir verlorengegangen.

Wer weiß, was da noch alles dabei war...Oh Gott!



Was tun? Mein Mann rät zu einem längeren Spaziergang, das bringt die grauen Zellen wieder in Schwung. Wir reden dies und das und betrachten einige Auslagen, plötzlich formt sich in meinem Gedächtnis der richtige Code.

Der Klimawandel im Oberstübchen ist doch noch beherrschbar!



von Martin Moder

# Gene umschreiben

Aus seinem Buch „Treffen sich zwei Moleküle im Labor“

Geht es Ihnen auch auf die Nerven, wenn Sie jemanden nach Rat fragen und Antwort „Sei einfach du selbst“ bekommen?

Ganz ehrlich, Sie haben 21.000 Gene, ich lass mir von Ihnen nicht erzählen, dass es dabei nicht ein einziges gibt, das Sie nicht gerne ändern würden.

Wie wäre es mit einer CCR5 32-Mutation?

Dafür wären Sie immun gegen HIV und könnten sorgenfrei dem Barney-Stinson-Lifestyle nachgehen.

Wenn Ihnen das zu radikal erscheint, beginnen Sie vielleicht mit einer kleinen Mutation in Ihrem ABCC11-Gen, das bestimmt, ob Ihr Ohrenschmalz eher feucht oder trocken ist.



Es gibt riesige Datenbanken, die veraten, mit welchen Eigenschaften verschiedene Genvarianten verknüpft sind. Aber wären wir überhaupt in der Lage dazu, diese Sequenzen zu ändern?

Wie so oft haben uns Darmbakterien unter die Arme gegriffen. Genauer gesagt der Rockstar unter den Ver-

dauungstraktbewohnern, das am besten untersuchte Bakterium der Welt: Escherichia coli.

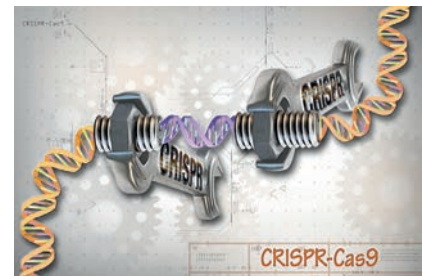


Bereits 1987 hat man in den Einzellern sich wiederholende DNA-Abschnitte entdeckt, mit denen man damals nichts anfangen konnte. Heute tragen die Sequenzen den klingenden Namen Clustered Regularly Interspaced Short Palindromic Repeats – kurz: CRISPR (gesprochen „Krisper“). Mittlerweile weiß man auch, was ihre Aufgabe ist. Sie sind Teil eines primitiven Immunsystems, mit dem sich die Bakterien gegen die Viren verteidigen. Wird CRISPR-Sequenz abgelesen, entsteht ein RNA-Faden. Er enthält eine Buchstabenfolge, die gezielt an eine Stelle im Genom von Viren binden kann. Sobald E. Coli infiziert wird, lagert sich RNA an die DNA des viralen Eindringlings an. Das allein **nützt dem Bakterium aber noch nichts, deshalb bindet die RNA zusätzlich an einem Enzym namens CAS9.**

Das Protein ist in der Lage, DNA zu zerschneiden.



© Ingo Pertramer



Bindet die CRISPR-RNA zusammen mit CAS9 an die Virus-DNA, wird das Erbgut des Eindringlings zerschnitten, bevor er Schaden anrichten kann.

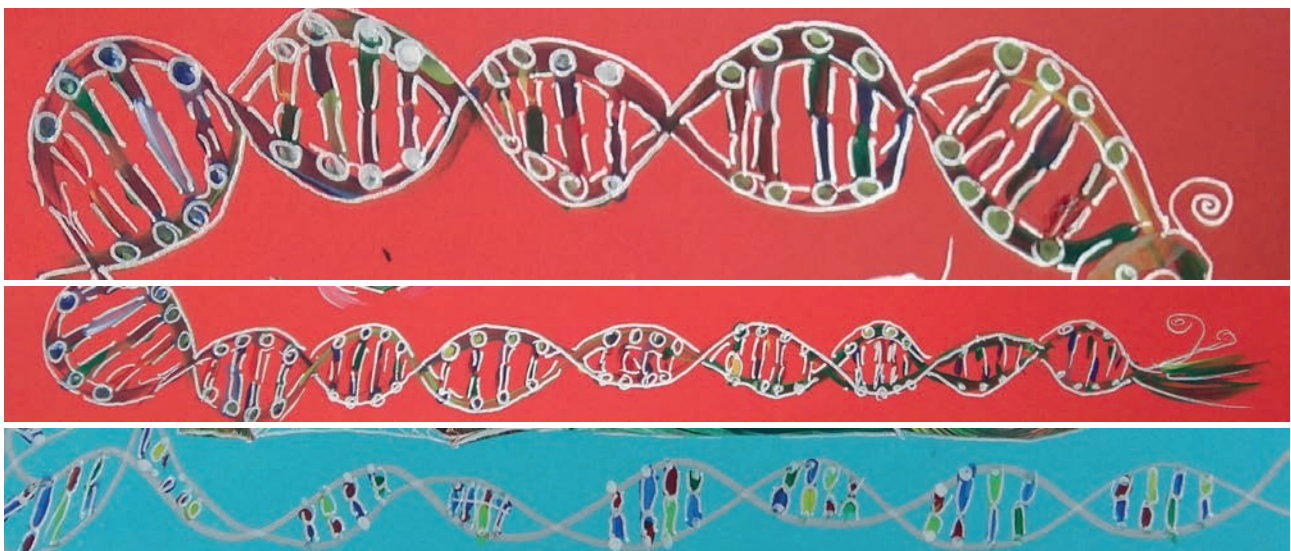
Was hat das jetzt mit dem Verändern meines Genoms zu tun?

Wo CAS9 einen Schnitt macht, wird allein dadurch bestimmt, an welchen Buchstabenfolge die CRISPR-RNA bindet. Möchte man einen Schnitt in einem anderen Gen machen, muss man dazu lediglich die CRISPR-Sequenz austauschen.

Das System funktioniert nicht nur in Bakterien, sondern auch in höheren Organismen wie uns.

Nächstes Mal mehr vom Schnitt in einem menschlichen Gen!

**Gene schneiden!**



von Günter Flemmich

# Flemmich meint...

## 16. Teil



Prof. Dr. Günter Flemmich, HEI Consulting, ehem. BAK.

Gesundheitsgespräche, Gesundheit- und Soziales-INFO, Gesundheitsexperte, Professor für Erwachsenenbildung  
Mitglied: Juristenkommission, Gesellschaft für Medizinrecht, etc.

Publikationen u.a.: Gesundheitsrecht und Gesundheitsökonomie 1994/2000

GuKG Komm. MTD Komm. MAB Komm., Maturawissen Gesundheit und Soziales

Mail: guenterflemmich@aon.at

### Alles im Gleichgewicht ?

Manche meinen, dass das Gleichgewicht die ultra ratio darstelle. Dies beziehen sie auch auf das Gleichgewicht des Schreckens, das jahrelang unser Dasein bestimmte und jetzt wieder in Mode kommt.

Eigentlich dachte ich in meiner Naivität, diese Zeit sei überwunden und Aggression gibt es nur mehr im Film, aber die Realität überwindet alle Grenzen und wir läuten ein neues Zeitalter ein, wie der deutsche Bundeskanzler selbstsicher erklärt.

Dieses neue Zeitalter ähnelt aber sehr den alten Zeiten, wo der Krieg als andere Form der Politik galt und man Meinungen mit dem Schwert durchsetzen wollte.

Wir fallen also in die Steinzeit zurück und gestatten Idioten sich wie in der Sandkiste aufzuführen. Diese Art Menschen gehören eigentlich in die Psychiatrie zur Aufarbeitung ihrer Kindheitsträume, jedoch die Weltöffentlichkeit lässt sich gegen alle Vernunft, ein solches Verhalten gefallen. Das geschah schon einmal und es mussten damals erst Millionen Menschen ihr Leben lassen, bevor die Weltöffentlichkeit reagierte. Wird es diesmal auch so lange dauern?

Ich denke, dass Hybris eine schwere Krankheit ist und den zuständigen Ärzten überantwortet werden sollte. Keinesfalls ist jedoch alles im Gleichgewicht, wenn ausschließlich die Waffenlobby einen erheblichen Gewinn aus dieser Dummheit ziehen kann.

Wie schnell aber eine Geisteshaltung umgekehrt werden kann, hat man bei

den Deutschen unter Hitler erfahren können und ich habe den Eindruck, das passiert eben wieder. Der Staat der Philosophen dreht sich um und alle Vorsätze nach dem letzten vernichtenden Krieg werden über Bord geworfen.

Jugendliche AußenministerInnen, die den letzten Krieg und dessen Zerstörung gar nicht erlebt haben, schwören sich auf den neuen Krieg ein, ohne die Folgen zu bedenken.

“Quidquid agis prudenter agas et respice finem“ heißt es im Lateinischen und dieser Spruch sollte vor allem den Volksverführern zu denken geben.

So schnell kann die Umwelt gar nicht zerstört werden, wie sie durch kriegerische Handlungen vernichtet wird. Alles im Gleichgewicht kann der Zerstörungswut und Gier einzelner Mensch nichts entgegenhalten, ebenso wenig wie kapitalistischer Ausbeutung bestehender Ressourcen.

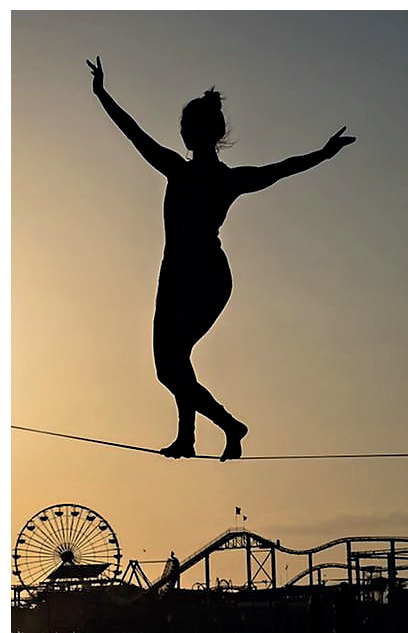
Davor hat der club of rome schon 1958 gewarnt, aber offensichtlich haben die führenden Nationen dieser Welt die Warnung nicht verstanden. Romano Guardini hat den Menschen als Raubtier bezeichnet, der die Zivilisation als Mittel zum Raubbau verwendet und zu Recht behauptet, dass bei uns ein Dschungel besteht, den wir aber nicht bemerken, weil alles so schön ineinander greift.

Ich glaube ja, dass der Dschungel in den Menschen lebt, der sogenannte innere Dschungel, der in gewaltiger

Weise dem Kant'schen Imperativ widerspricht, der da lautet: „Handle so, dass die Maxime deines Willens der allgemeinen Gesetzgebung entspricht“ aber Kinder, die im Computerwissen ausgebildet werden, wissen wahrscheinlich wenig davon.

Wenn der Hauptteil meiner Gedanken dem äußerlichen Bild im Social Media gewidmet ist und psychische Schäden schon dadurch entstehen, dass andere dieses Bildnis kritisieren, dann ist das nur der mangelnden Bildung in diesem Lande zuzuschreiben.

Günter Flemmich



# 145.000 Arbeitnehmer:innen suchten Hilfe der AK NÖ

44,9 Millionen Euro hat die AK Niederösterreich im Vorjahr insgesamt für die Betroffenen an Nachzahlungen erkämpft, schildert AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser bei der Präsentation der Jahresbilanz im Arbeits- und Sozialrecht. Der Großteil waren Nachzahlungen ausstehender Löhne und Gehälter, nicht bezahlte Urlaubs- oder Kündigungsschädigungen und Abfertigungen, die den Betroffenen zu Unrecht vorenthalten worden waren – und Pensionen oder Pflegegeldzahlungen. „Ohne unsere Beratung und Rechtsvertretung wären die meisten Betroffenen nicht zu ihrem Geld gekommen“, fasst Wieser zusammen.

## 30 Jahre Rechtsschutz: Erfolgsgeschichte bringt 1,5 Milliarden Euro für Arbeitnehmer:innen

Heuer feiert die AK Niederösterreich auch ein besonderes Jubiläum: Vor 30 Jahren führte die Kammer den Rechtsschutz für alle Arbeitnehmer:innen

und Arbeitnehmer ein. Seitdem übernimmt die AK alle Kosten eines Gerichtsverfahrens im Arbeits- oder Sozialrecht zugunsten der Mitglieder, wenn eine ausreichende juristische Grundlage vorhanden ist. „Das ist eine Erfolgsgeschichte: Wir haben seit 1993

fast 230.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor dem Arbeits- und Sozialgericht oder vor dem Insolvenzzentgeltfonds vertreten. Dank dieser Vertretung haben wir 1,5 Milliarden Euro an Nachzahlungen für die Betroffenen erreicht“, so Markus Wieser.



Markus Wieser (AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender), Doris Rauscher-Kalod (Leiterin der Abteilung Arbeits- und Sozialrecht) und Thomas Kaindl (Leiter der Abteilung Regionale Aufgaben) präsentieren die Bilanz. © Georges Schneider, AK Niederösterreich

© photonews.at/Georges Schneider

**AK** NIEDER  
ÖSTERREICH

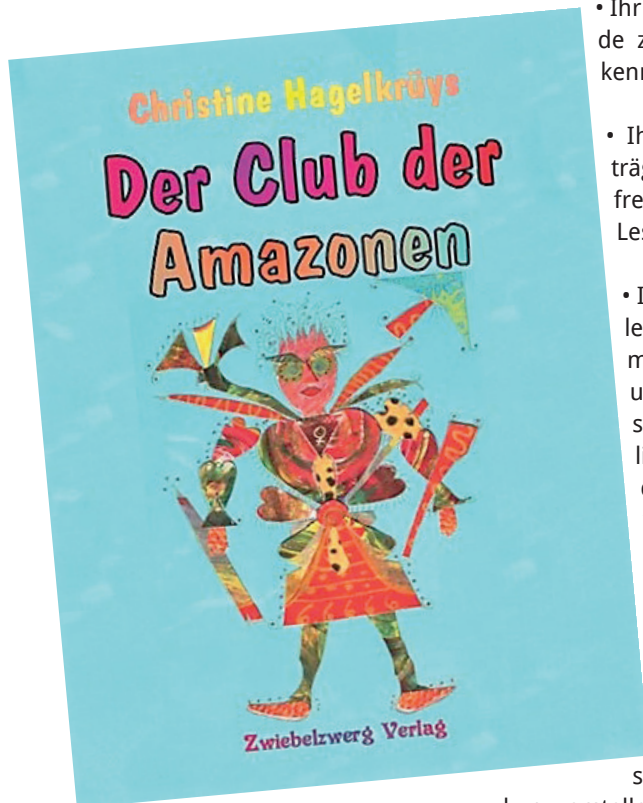
AK.AT/FÜRDICH

**GLEICHE  
BEZAHLUNG  
#FÜRDICH**

Die Arbeiterkammer ist deine Stimme für gleiche Chancen. Deshalb fordern wir gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.

# Christine Hagelkrüys

Wie sich alle drei Monate in dieser Zeitung zeigt, wie Insider aber schon sehr genau wissen, haben wir ja ein ausgesprochenes künstlerisches Multitalent in unseren Reihen – Christine Hagelkrüys.



- Ihr erstes Buch „Die Freude zeigt mir Ihr Gedicht“ kennen schon Viele.

- Ihre regelmäßigen Beiträge in den NEWS erfreuen immer wieder die Leser\*innen.

- In der online Kunst Galerie „balthasart“ kann man ihre vielen Bilder und Kunstobjekte bestaunen und auch online erwerben. (unter dem Link: <https://www.balthasart.com/de/künstler/christine-hagelkrüys> findet man Zugang zu ihren Werken)

- Jetzt ist auch schon ihr zweites Buch erschienen, das wir hier kurz vorstellen:

## Der Club der Amazonen

Nach dem Kunst- und Gedichtband „Die Freude zeigt mir ihr Gesicht“ erscheint nun der erste Roman von Christine Hagelkrüys: „Der Club der Amazonen“! Eine bunte Komposition aus Fiktion, Familiengeschichte und femininer Führung.

In einer Welt, die in unterschiedlichsten Aspekten von Geldgier, Willkür und Unvernunft gebeutelt ist, bedarf es einer Rückbesinnung zu humanitären Werten und zu Lösungsorientiertheit. Dieser Meinung ist auch Anna, und sie hat da auch schon eine Idee... Der Autorin gelingt es eine Lese Welt zu erschaffen, in der Probleme behandelt werden, wie ein jeder sie nur allzu leicht nachfühlen kann und zieht so ihre Leser unmittelbar in den Bann. Trotz der ernsten Thematik bleibt den Lesern nichts anderes übrig als ein Schmunzeln, und vielleicht der Wunsch, dass „Der Club der Amazonen“ nicht nur eine Geschichte sei.

122 Seiten, Zwiebelzwerg Verlag, erschienen am 29.08.2022, ISBN-103-96907-042-2

<https://www.balthasart.com/de/künstler/christine-hagelkrüys>



Das Buch „Der Club der Amazonen“ ist ein Familienroman (Generationenroman), der 1944 beginnt und in der nahen Zukunft mit einem Schuss „Urban Fantasy“ endet.

Es gibt zwei Protagonistinnen. Die Hauptperson Anna ist Wissenschaftlerin und leistet mit einer genialen Idee einen Beitrag zur „Rettung der Welt“. Sie arbeitet gemeinsam mit einem weltweiten Frauennetzwerk, dem „Club der Amazonen“, diesen Einfall mit dem Projekt Lotska aus. Es handelt sich um eine Art Winterschlaf für Menschen und dient vor allem der Ressourcenschonung, soll aber auch den Anfang des Wertewandels markieren und eine neue Zeit einläuten.

Jede Generation leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen Beitrag zum Weltgeschehen, sei es in Form von traditionellem Wissen oder auch durch den Transfer von genetischen und epigenetischen Strukturen.

Marie, die zweite Protagonistin, sucht einen Weg, die Kräfte des überlieferten Wissens ihrer Vorfahren mit den fundierten wissenschaftlichen Untersuchungen zu bündeln.

Mit Kathi, Maries Mutter, beginnt die Geschichte im Jahr 1944 in Siebenbürgen. Hier beginnt das Schicksal, das feste Tau der dörflichen Verankerung in diverse räumliche und zeitliche Erzählstränge aufzuspalten.

Die verschiedenen Erzählstränge und Zeitebenen werden zu dem gemeinsamen Ziel des gesellschaftspolitischen Wertewandels verwoben. Ressourcenschonung und Umverteilung, anstatt Turbokapitalismus und Akkumulation von Gier und Macht. Die nicht enden wollende Pandemie befeuert die Wissenschaft und die Gesellschaft, den baldigen Wandel herbeizuführen. Wer die Zukunft ändern will, sollte die Vergangenheit respektieren und seine Wurzeln kennen. Am Ende ist noch viel zu tun, aber der Stein ist ins Rollen gekommen.

von Verena Pepper

# Meine Meinung – Zur Diskussion, Teil 16



Werte Leserschaft!

Heute möchte ich mich um den Begriff des **Gleichgewichts** kümmern. Balance ist ein in der Natur existierendes Phänomen.

Dieses bedeutet aber nicht immer, dass von 2 Dingen gleich viel vorhanden sein muss.

Zwei gegensätzliche Kräfte sollten sich die Waage halten wie z.B. 1kg Watte und 1kg Eisen.

Was aus diesem Vergleich zu erkennen ist: von der Watte braucht man mehr als vom Eisen.

Wie viel von einem oder dem anderen notwendig ist, kommt auf den Zusammenhang an.

Krankenpflege (darunter zähle ich alle von der Assistenz bis zur MSc.).

Dann wird es schon ein bisschen schwierig. Wer schon mal im Röntgen oder in einem Labor war, hat dort schon andere gesehen.

Wenn Sie in einer von unserem Verband vertretenen Berufsgruppe arbeiten, wissen sie mehr.

Aber da gibt es noch viel mehr!

Reinigung, Administration, Apotheke, Menschen, die die Patienten von A nach B bringen, Seelsorge, Techniker aus allen Richtungen (Elektrik, Installation, med. Technik, Klimatechnik, IT) und vielleicht vergesse ich in meiner Aufzählung noch ein paar andere.

Alle tragen dazu bei, dass das Gleich-

alle dieser Infos sind mit dem Hausverstand zu schaffen.

Also brauchen wir ein gutes Bildungssystem.

Es sollten sich endlich der Gesundheitsminister, der Arbeitsminister und der Bildungsminister zusammensetzen, das MAB-Gesetz nach längst überfälliger Frist novellieren und das Gleichgewicht zumindest in den Krankenhäusern wieder herstellen, indem sie dafür sorgen, genug von ALLEN Berufsgruppen und mit einer adäquaten Bezahlung anstellen.

Der Effekt wäre, dass das Missing Link - der Mensch der Hilfe braucht - auch wieder so betreut werden kann, ohne, dass die dafür Zuständigen knapp an der Überbelastungsgrenze spazieren gehen.

Rückmeldungen per Mail bitte an:  
[verena.pepper@dmf-mab.at](mailto:verena.pepper@dmf-mab.at)



Wenn ich es mir genau überlege, ist die Balance auf der ganzen Welt aus den Fugen geraten.

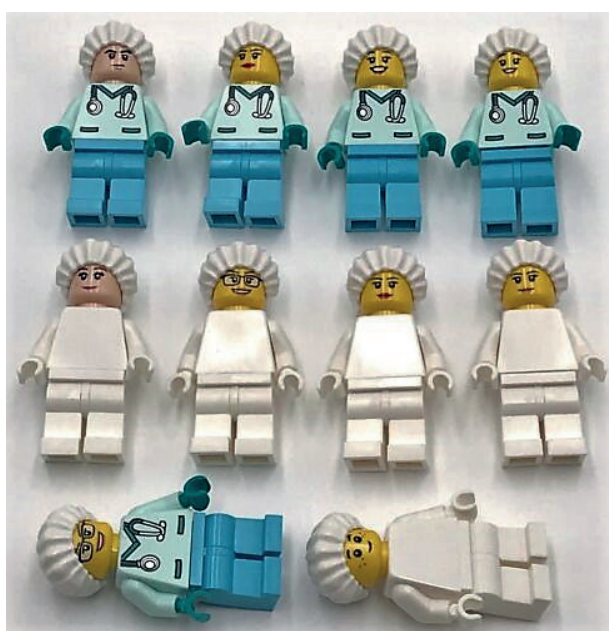
Wir produzieren einen Überschuss an Menschen, die sich immer mehr gegen die Natur verhalten und merken nicht, wie wir uns den Ast, auf dem wir sitzen, absägen. Aber mein Artikel soll sich nicht damit beschäftigen, die Welt zu retten.

Ich nehme meinen Focus etwas kleiner. Nehmen wir die "kleine" Welt eines Krankenhauses. Jetzt sollte jeder, der weiterliest, sich selber einmal fragen, welche Berufe fallen ihm ein, die gebraucht werden, um ein gesundes Gleichgewicht und damit ein gutes Funktionieren zu gewährleisten.

An erster Stelle denken wahrscheinlich die meisten an Ärzte, dann die

gewicht in der "kleinen" Welt Krankenhaus aufrechterhalten wird und der Zweck zur Wiederherstellung der Gesundheit eines Patienten auch erfüllt werden kann. Wieviel wir von den einzelnen brauchen ist für mich klar.

Gut ausgebildet sollten alle werden. In allen Berufen gibt es Dinge, die wichtig sind und die beachtet werden sollen. Nicht



# Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Hirschwang



wir „Aktiven“ über ganz Österreich „verstreut“ sind, haben unsere Online-Meetings den internen Austausch wesentlich verbessert, aber persönliche Treffen können dadurch nicht ersetzt werden!

Unsere Frühjahrs-Sitzung des Erweiterten Vorstandes haben wir am 24. und 25. Feb. in Hirschwang abgehalten. Christine und ich sind bereits am Freitag zu Mittag angereist, um die Rax zu erkunden, in Anbetracht dessen, dass wir beim kommenden Kongress die Raxfahrt – unter dem Motto: „Zurück zur Natur“ – als Rahmenprogramm anbieten werden.



Ein sehr wichtiger Teil unserer Verbandsarbeit ist die Abhaltung von Vorstandssitzungen mit einem erweiterten Gremium - meistens im Frühjahr und im Herbst. Das Positive an der Pandemiezeit, sofern man hier überhaupt irgendetwas „positiv“ sehen kann, war bei uns die Einführung von monatlichen TEAMS-Besprechungen, welche meistens am ersten Mittwoch im Monat stattfinden. Nachdem

Unser Arbeitsprogramm hat sofort nach dem gemeinsamen Abendessen begonnen und volle drei Stunden bis 22.00 Uhr gedauert. Zuerst in Form eines TEAMS-Meetings, damit auch jene die Möglichkeit hatten, sich einzubringen, die nicht persönlich dabei sein konnten. Da hat sich unser allerneuestes aktives Mitglied, nämlich Veroni-





ka „Vroni“ Zelger Thaler aus Tirol allen gegenüber vorgestellt. Neben Vroni, wie sie sich selbst gerne nennt, gibt es mit Daniel Weninger – er wird sich in der nächsten NEWS vorstellen – noch einen jungen MAB-Kollegen, der unseren Berufsverband aktiv bereichert!



Am Samstag starteten wir bereits kurz nach 8.00 Uhr, um das arbeitsintensive Tagesprogramm zu schaffen. Hauptthema war die konkrete Ausarbeitung unseres 40. Jubiläumskongresses, der vom 15.-17. Juni 2023 im Parkhotel in Hirschwang stattfinden wird. Wir wollen heuer endlich gemeinsam einige Jubiläen feiern und hoffen, dass das geplante Fortbildungsprogramm wieder für viele

DMTF's und auch MAB's interessant sein wird und dementsprechend viele zur Veranstaltung kommen werden.

Es waren zwei sehr intensive Tage, sowohl in Bezug auf das geleistete Arbeitspensum, als auch auf das gute Miteinander. Karina, Sandra und Daniel bringen „viel frischen Wind“ in unsere Gruppe und das tut gut –

DANKE!



## Hallo - Griaßt enk, aus Tirol,

*ich bin´s die Vroni und ich darf mich an dieser Stelle kurz vorstellen:*

Mein vollständiger Name ist Veronika Zelger Thaler und ich bin seit 14 Jahren begeisterte Ordinationsassistentin und seit 2018 Lehrbeauftragte am Wifi Innsbruck und am Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe in der Ausbildung für Ordinationsassistenten.

Nach meiner Übersiedelung von Südtirol nach Nordtirol, aus familiären Gründen, gab es für mich kaum Chancen in meinem ursprünglichen Beruf als Elementarpädagogin zurückzukehren und so ergab sich zufällig die Möglichkeit im Jänner 2009 ein paar Stunden in einer Ordination mitzuarbeiten. Und ich gebe zu – auch ich bin damals den gängigen Klischees verfallen: „Na ja, so schwer kann es nicht sein: Termine vereinbaren und ein bisschen Patientenbetreuung – was ist das schon?“ ... ihr kennt solche oder so ähnliche Bemerkungen wohl alle ...

Sehr schnell wurde mir bewusst, wie verantwortungsvoll und vielseitig der

Beruf der Ordinationsassistentin ist und deshalb absolvierte ich die Ausbildung zur Ordinationsassistentin am AZW.

Seit damals hat sich einiges im Berufsfeld verändert und nicht zuletzt, nach Ausbruch der Pandemie, ist klar erkennbar, was der Beruf der Ordinationsassistentin leistet!

Um den vielfältigen Anforderungen des Berufes gerecht zu werden, braucht es gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die eine oder andere Anpassung im Berufsbild – aber auch eine größere Wertschätzung unserer Berufsgruppe innerhalb der Gesellschaft, die sich letztendlich auch in den Gehaltsverhandlungen niederschlagen muss. Für alle diese Themen setze ich mich als Ordinationsassistentin und als Lehrbeauftragte ein.

Ich freue mich sehr, dass meine Mitarbeit im Verband der DMTF und MAB, für das Bundesland Tirol, gemeinsam mit Helmuth Westerthaler, ein weiterer Baustein auf diesem Weg sein wird!



*Ich freue mich auf euch!*

*Bis bald, eure*  
*Vroni*

Meine Kontaktdaten:  
veronika.zelger@hotmail.com  
0677 61648660

# Die unendliche Geschichte – aus der Welt der Viren, 34. Teil

Mit freundlicher Genehmigung des Zentrums für Virologie der Medizinischen Universität Wien.  
Redaktion Dr. Eva Geringer. Mit Unterstützung der Firma Pfizer.

## Infektionen mit dem Respiratorischen Synzytial Virus (RSV): Mehr als nur eine „Erkältung“

(von David Springer & Monika Redlberger-Fritz)

Das Respiratorische Synzytial Virus (RSV) ist ein RNA-Virus, und wird aufgrund seiner genetischen Eigenschaften in zwei Typen (RSV-A und RSV-B) unterschieden, die zusätzlich noch in jeweils eine Vielzahl von Genotypen eingeteilt werden können.



RSV tritt saisonal gehäuft im Herbst und Winter auf und verursacht Atemwegsinfekte bei Kindern und Erwachsenen mit klinisch variablem Verlauf. Die langjährige Überwachung der RS-Viren an unserem Zentrum zeigte, dass es durch die Pandemie-Maßnahmen, wie etwa die Kontaktreduktion und das Tragen von Masken, im Winter 2020/2021 zu einem beinahe kompletten Ausfall der saisonalen RSV-Zirkulation kam. In der darauffolgenden Saison 2021/2022 war – nach teilweiser Rücknahme der Maßnahmen – eine vergleichsweise starke Saison zu beobachten, die eine Dominanz von RSV-A aufwies. Darauf folgte heuer erstaunlicherweise wieder eine sehr starke Saison, wobei erstmalig eine Ko-Zirkulation von RSV, Influenza-A und SARS-CoV-2 stattfand, was sich in einer Häufung klinisch manifester respiratorischer Infektionen bei Kindern niederschlug. Weiters konnte beobachtet werden, dass in der heurigen Saison RSV-B im Vergleich zu RSV-A ungewöhnlich stark dominierte. Eine mögliche Erklärung hierfür könnte sein, dass die 2021/22 gegen RSV-A aufgebaute

Immunität nur unvollständig gegen RSV-B schützt. Die Befürchtung, dass die diesjährig starke Welle durch ganz neu aufgetretene, genetisch sehr unterschiedliche RSV-Stämme ausgelöst wurde, konnte jedoch nicht bestätigt werden. Klinisch manifestiert sich eine Infektion mit dem RSV bei Erwachsenen in der Regel mit unspezifischen respiratorischen Symptomen: Husten, Schnupfen, Halsschmerz. Allerdings kann die RSV-Infektion im höheren Alter oder bei Vorbestehen von Lungenerkrankungen (wie etwa COPD oder Asthma) auch bei Erwachsenen klinisch schwer verlaufen (z.B. Pneumonie). Bei Kindern unter 5 Jahren hingegen ist RSV der häufigste Erreger tiefer Atemwegsinfektionen. So wurden weltweit 2019 etwa 3,6 Millionen Kinder aufgrund einer RSV-Infektion hospitalisiert, und rund 100 000 Kinder verstarben daran. In der Regel erkranken 65% aller Kinder innerhalb des 1. Lebensjahres an RS-Virus, nahezu alle Kinder (97%) haben bis zum Ende ihres 2. Lebensjahres eine RS-Virusinfektion durchgemacht. Bei Kleinkindern und v.a. bei Säuglingen kommt es häufig zu schweren Verläufen mit Bronchitis/Bronchiolitis, die in weiterer Folge zu Hospitalisierungen und schlimmstenfalls auch zur Aufnahme auf Intensivstationen und selten auch zu Todesfällen führen können. Leider wurden während der heurigen Saison auch an unserem Zentrum zwei tragische Fälle von RSV-Infektionen mit tödlichem Ausgang bei Kindern diagnostiziert: Beim ersten Fall handelte sich um ein 2 Monate altes Frühgeborenes, das im Rahmen des respiratorischen Infekts unerwartet nachts verstarb. Der Beweis für eine durch RSV verursachte Pneumonie wurde durch einen post-mortem durchgeführten positive PCR-Test erbracht. Als Grunderkrankung hatte das Kind einen bis dahin nicht diagnostizierten angeborenen Herzfehler. Beim zweiten Fall handelte es sich um ein

einjähriges Kind ohne Vorerkrankung. Auch hier war in der Lunge RSV RNA nachweisbar, die histologische Untersuchung zeigte zudem Zeichen einer interstitiellen Pneumonie. In beiden Fällen war den Eltern unmittelbar vor Eintreten des Todes keine besonders schwere respiratorische Symptomatik aufgefallen, die klinische Verschlechterung muss also rapide erfolgt sein. Ein Hauptgrund für schwere klinische Verlaufsformen, v.a. bei Säuglingen, ist die im Rahmen der RSV-Virusreplikation stattfindende Bildung von Synzytien – also einer Zellverschmelzung – von Atemwegszellen. Dadurch (und gemeinsam mit der damit verbundenen Entzündungsreaktion) kommt es zu einer Verengung der Atemwege und Erhöhung des Atemwegswiderstands. Da bei Kleinkindern die Atemwege enger als bei Erwachsenen sind, führt dies in dieser Altersgruppe häufig zur bedrohlichen Obstruktion der infizierten Atemwege. Ein weiterer Grund für klinisch schwere Verläufe bei Kleinkindern ist, dass es sich meist um Primärinfektionen handelt. Aufgrund der genetischen Variabilität ist anzunehmen, dass die meisten Kinder in ihren ersten Lebensjahren mehrere Infektionen mit RSV-A und/oder RSV-B durchmachen und der klinische Schweregrad der Erkrankung durch die zunehmende Immunität sukzessiv abnimmt. Kinder mit bestimmten Risikofaktoren (Frühgeborene, Kinder mit angeborenen Herz- und Lungenerkrankungen) können durch eine passive Immunprophylaxe mit einem monoklonalen Antikörper geschützt werden. Für alle anderen Kinder und Erwachsenen steht bisher noch keine Prophylaxe zur Verfügung. Erste Impfstoffe für Senioren über 65 Jahren könnten eventuell aber noch heuer zur Zulassung kommen, weitere Impfstoffkandidaten für Kinder, Ältere und Schwangere sind bereits in Phase drei der erforderlichen Studien zur Impfstoffzulassung.



## Strahlenschutzfortbildung

für Anwendende Fachkräfte und die an den praktischen Aspekten  
medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen  
**gem. § 9 Anlage 2 der MedStrSchV**

am Donnerstag, **15. Juni 2023**, von **9.00 bis 13.00 Uhr**  
im Parkhotel, Hirschwang, NÖ

### Fortbildungsseminar für DMTF, RT und RÖAss.

Gemäß **§ 9** der Medizinischen Strahlenschutzverordnung müssen Personen, die mit Röntgengeräten arbeiten in Intervallen von 5 Jahren an Strahlenschutzfortbildungen im Ausmaß von mindestens 4 Stunden teilnehmen.

Die erste Fortbildung ist dementsprechend spätestens 5 Jahre nach Inkrafttreten der Verordnung – dies ist im Jahr 2023 – zu absolvieren!

**Dank unserer Kooperation mit der müllermed Akademie bieten wir die Möglichkeit, erstmals im Rahmen unseres Kongresses diese gesetzlich vorgeschriebene Fortbildung einfach und kostengünstig zu besuchen.**

**Kursorganisation und -leitung:**



**Kursdauer:** 4 Stunden

**Kursort:** Parkhotel Hirschwang, 2651 Reichenau a. d. Rax, Trautenberg-Str. 1

**Kursinhalte:**

- Strahlenbiologie und Strahlenrisiko
- Rechtliche Grundlagen
- Überweisungsleitlinien für die medizinische Bildgebung
- Klinische Kontrollen
- Röntgeneinrichtungen
- Strahlenschutzfunktionen von Röntgengeräten
- Optimale Untersuchungsprotokolle
- Bildqualität und Dosis
- Dosisgrößen
- Haut- und Augenlinsendosis
- Schutzmaßnahmen für Personal und Patientinnen/Patienten unter Berücksichtigung von Kindern, Erwachsenen und Schwangeren

Reguläre Kurskosten der müllermed Akademie € 257,-- + 20 % MWSt.

**SONDERPREISE:**

- € 180,-- für Nichtmitglieder
- € 100,-- für Mitglieder d. DMTF+MAB-Verbandes
- € 70,-- für Kongressteilnehmer:innen mit 3-Tages-Pauschale!

**Kurs-Anmeldung:** **Berufsverband** der DMTF+MAB Österreichs, Hausfeldstraße 22/2/18, 1220 Wien  
Angela Meister, 0664/49 80 808

**Online-Anmeldung:** [www.dmtf-mab.at](http://www.dmtf-mab.at) oder

**per E-Mail:** [m.lammer@dmf-mab.at](mailto:m.lammer@dmf-mab.at)

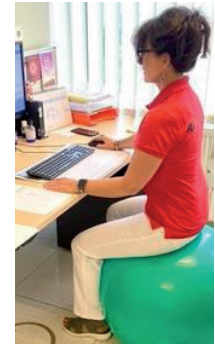
Entsprechend der von rtaustria erteilten Approbation gilt das Fortbildungsdiplom als Nachweis der verpflichtenden kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung nach dem MTD Gesetz 1992 §11d idgF. und für den Nachweis im Gesundheitsberuferegister BGBl. I Nr. 87/2016 im Ausmaß von

**5,5 CPD Punkten.**

von dipl. PTR Eva-Maria Langer

## Ein paar Frühlings-Tipps:

Im Frühling erwacht die Natur rund um uns herum wieder zum Leben. Auch wir Menschen werden wieder aktiver, wollen uns wieder mehr bewegen und haben den Vorsatz von einer gesunden Ernährung. (Tipp: Workshop am 29.4. in Klagenfurt, bitte rasch anmelden). Erstelle deine Fitnessziele: Ballast abwerfen, ändere dein Ess- und Bewegungsverhalten, wenn du einen längerfristigen Abnehmerfolg erzielen möchtest. Raus ins Freie! Laufen, walken, Rad fahren, Bewegung an der frischen Luft. Farbenfrohes Gemüse essen und viel trinken und ganz wichtig, Genussmomente schaffen!



### WARM-UP - GANZKÖRPERBEWEGUNG:

- lockeres Standbein – leichte Kniebeugung
- rechtes Bein seitlich stellen und gleichzeitig
- den rechten Arm nach oben über den Kopf ziehen
- schneller Wechsel auf die andere Seite
- 50 x fließende WH



### PLANK – „STARKE MITTE“:

- Unterarmstütz
- Ellenbogen unter den Schultern
- Fußballen und Zehen haben Bodenkontakt,
- Körper bildet eine Gerade
- Knie und Hüfte gestreckt, Bauch anspannen, 30-60 sec halten
- Option: 1 Bein gestreckt anheben, 3-4 WH



### BAUCHKRÄFTIGUNG:

- Rückenlage, rechtes Bein anwinkeln,
- linkes Bein anheben, 90 Grad Winkel Knie/ Hüfte
- rechte Hand drückt gegen den linken Oberschenkel
- linken Arm seitlich ablegen,
- Kinn faustbreiter Abstand zum Brustbein
- 10 sec. halten, WH andere Seite
- Option: linke Hand drückt gegen linken Oberschenkel
- 5 WH pro Seite



### RELAX „HALTUNG des KINDES“:

- Vierfüßlerstand, Fersensitz
- Knie hüftbreit auseinander
- Stirne auf der Matte ablegen
- Arme neben dem Körper
- genieße diese wunderbare Position



ATME BEWUSST und REGELMÄßIG

Viel Spaß beim Üben  
Eure Eva-Maria



**ANMELDESCHLUSS: 15.4.2023 !**

**DMTF+MAB**



## ERNÄHRUNGSWORKSHOP

*EINMAL GANZ ANDERS....*

Wir leben heute in einer Zeit, in der wir mit Informationen überschwemmt werden, aber es fehlt oft das Werkzeug zum Filtern.

- ✓ Ist Birkenzucker nun gesund oder nicht?
- ✓ Sollen es Chiasamen sein?
- ✓ Wie sinnvoll sind high Protein Joghurt & CO?
- ✓ Low-carb oder doch lieber Kohlenhydrate essen?
- ✓ Frühstücken oder lieber bis Mittag Intervallfasten?
- ✓ Was tun, wenn die Waage ein paar Kilos zu viel anzeigt?



Angelika Kirchmaier

Diese und viele Fragen werden bei diesem sehr spannenden Workshop beantwortet. AHA Momente sind garantiert.

**Termin: Samstag, 29. April 2023, 10.00 – 17.00 Uhr**

**NEU: HYBRID Veranstaltung (Vortrag vor ORT und gleichzeitig ONLINE)**

**Vortragende:** Mag. Angelika Kirchmaier, MMSc., Dipl. DA

Sie zählt zu den bekanntesten Ernährungsexpertinnen Österreichs und verfügt über eine umfassende Ausbildung u.a. in den Bereichen klinischer Ernährungsmedizin, Diätologie, Gesundheitswissenschaften, Sport und Kräuterheilkunde. Seit 2001 präsentiert Angelika auf ORF-Tirol Ernährungs- und Kochtipps und konnte damit ein breites Publikum für gesunde Ernährung begeistern.

**Veranstaltungsort: KLAGENFURT, Diözesanhaus, Tarviser Strasse 30.**

Organisation und Anmeldung:

Berufsverband der DMTF + MAB Österreichs

Eva-Maria Langer, [evilanger@me.com](mailto:evilanger@me.com), 0664/4059050 oder 0660/2140439.

**Ziele und Inhalte:** Workshop über gesunde Ernährung und was ist gesund?

Immunsystem stärken – ganzheitlich betrachtet,

Darmgesundheit, Kräuterheilkunde, Cholesterin, Vitamin D, Ernährungstrends – Diäten u.v.m.

**Seminarbeitrag:**

PRÄSENZ: € 95,- für DMTF + Verbandsmitglieder

(€ 145,- für Nichtmitglieder)

ONLINE: € 50,- für alle

Einzahlungen auf das Konto des Verbandes, IBAN: AT27 1200 0528 4314 1804

**Teilnehmerzahl:**

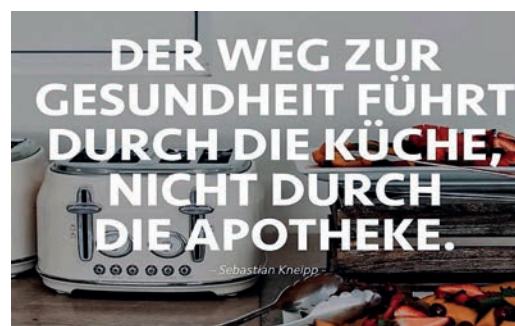
20 Personen in Präsenz,  
ansonsten nur online!

**Zertifizierung:**

**8 FB-Punkte**

**Anmeldeschluss:**

**15. April 2023**





**SANLAS HOLDING**  
Akutmedizin · Rehabilitation · Pflege

# SCHON GEHÖRT?

## Wir suchen Dich.

Freue dich auf Menschen,  
die deine Leistung zu  
schätzen wissen.



Unsere  
offenen Stellen



[www.sanlas.at/karriere](http://www.sanlas.at/karriere)



**PRIVATKLINIK  
LASSNITZHÖHE**



Fortschritt, Menschlichkeit und Kompetenz – diesen Werten wird die Privatlinik Laßnitzhöhe schon seit Jahren mehr als gerecht. Qualitativ hochwertige Behandlungen mit dem Fokus auf medizinische und therapeutische Fortschritte, langjährige Erfahrung und menschliches Bemühen sind für uns nicht nur Schlagworte, sondern werden konsequent gelebt.

- » Neurologische Rehabilitation
- » Orthopädische Rehabilitation
- » Akutmedizin bei Erkrankungen aus den Bereichen Neurologie und konservative Orthopädie



**Privatlinik Laßnitzhöhe**

Miglitzpromenade 18, 8301 Laßnitzhöhe

[office@privatlinik-lasnitzhoehe.at](mailto:office@privatlinik-lasnitzhoehe.at)

+43 (0) 3133 / 2274



ein Unternehmen der **SANLAS HOLDING**



Der 4.500 m<sup>2</sup> große Klinikbereich entspricht dem modernsten Stand der Medizin und Wissenschaft. Wir legen allergrößten Wert auf persönliche Betreuung, Herzlichkeit und professionelle Beratung. In der Klinik befindet sich auch das Schwarzl Medical Center, wo zahlreiche Facharztordinationen aus verschiedensten medizinischen Bereichen und Institutionen das medizinische Angebot erweitern.

In unserem Pflegeheim für Kurz- und Langzeitpflege stehen Wohlergehen und Zufriedenheit der Bewohner an erster Stelle. Unser Betreuungspersonal nimmt sich ausreichend Zeit für die individuelle Pflege. Uns ist es wichtig, unseren Bewohnern nicht nur eine optimale medizinische und pflegerische Betreuung zu bieten, sondern auch ein hohes Maß an Menschlichkeit, Freundlichkeit und Wärme entgegen zu bringen.

- » **Plastisch-ästhetische und rekonstruktive Chirurgie**
- » **Dermatologie**
- » **Orthopädische Chirurgie**
- » **Urologie**

- » **24 h Betreuung & Pflege**
- » **Kurz- und Langzeitaufenthalte**
- » **Betreuung aller Alters- und Pflegestufen**
- » **Umfangreiches Beschäftigungsangebot im Haus**



**Schwarzl Klinik**  
 Hauptstraße 140, 8301 Laßnitzhöhe  
 office@schwarzlklunik.at  
 +43 (0) 3133 / 6100

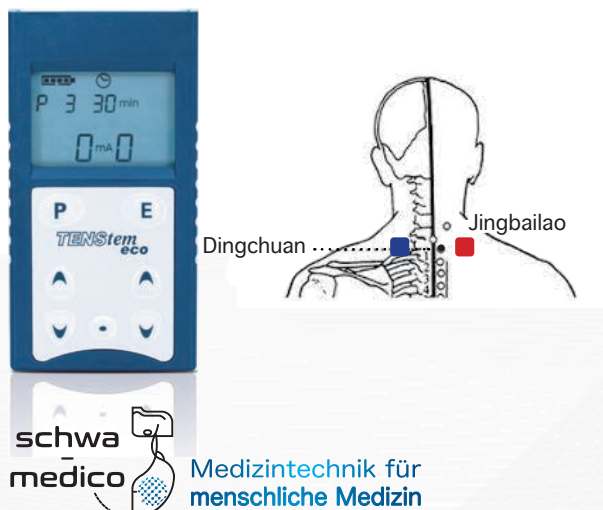
**Seniorenresidenz Lassnitzhöhe**  
 Schulweg 6, 8301 Laßnitzhöhe  
 office@seniorenresidenz-lassnitzhoehe.at  
 +43 (0) 3133 / 210 19 - 210

## TENS Anwendungen, die weniger bekannt sind

TENS Geräte im Einsatz zur Bekämpfung chronischer Schmerzen werden mittlerweile in vielen Ordinationen und vor allem in Schmerzzentren eingesetzt. Weniger häufig wird diese Therapieform bei der Behandlung von akuten Schmerzzuständen verwendet. Darüber hinaus werden in Studien immer wieder Anwendungen beschrieben, bei denen man diese Art von Elektrotherapie mit Erfolg eingesetzt hat, und man dies zunächst nicht vermutet hatte. Auf solche Anwendungen will ich im folgenden Artikel eingehen und auch aufzeigen, dass die TENS nicht mehr eine Therapieform darstellt, die auf Mitteleuropa und Nord Amerika begrenzt ist, sondern weltweit im Einsatz ist und auch in vielen anderen Ländern durch qualitativ gute Studien abgesichert wird.

### TENS bei Asthma und COPD

Eine ägyptische Arbeit der Kairo Universität zeigt auf, dass die elektrische Stimulation des für pulmonale Probleme zuständigen Akupunkturpunktes Dingchuan (Ex-B1) gute Ergebnisse bei diesen Krankheitsbildern liefern kann: mit auf Höhe C7 beiderseits der Wirbelsäule aufgeklebten 50 x 50 mm großen Elektroden, mit 2 Hz und 200 µsec Impulsbreite täglich 30 bis 40 Minuten stimuliert, ist dies ein einfaches, wenig aufwendiges Verfahren, um nach 8 Wochen Behandlungsdauer gute Erfolge zu erzielen. In Österreich, wo die TENS Geräte zu Lasten der Krankenkassen für die Heimtherapie verordnet werden können, also den Patienten permanent zur Verfügung stehen und wo die Geräte von einer Qualität sind, die Hautirritation ausschließt, ist es durchaus wahrscheinlich, dass durch täglich mehrmaliges Stimulieren noch bessere Erfolge erzielbar wären.



schwa  
medico

Medizintechnik für  
menschliche Medizin

## Xerostomie

Hier liegt eine Übersichtsarbeit der Universität Oxford vor, in der die TENS Anwendung bei Mundtrockenheit untersucht wird. Diese Mundtrockenheit ist oftmals die Begleiterscheinung der Strahlentherapie bei Kopf- oder Halstumoren und beeinträchtigt in erheblichem Maße die Lebensqualität der Betroffenen. In drei der ausgewerteten Studien wurden die Ohrspeicheldrüsen, in zwei Studien Körper-Akupunkturpunkte stimuliert, die in einschlägiger Literatur dafür empfohlen werden.

Schlussfolgerung: Die systematische Übersicht bestätigt die Sicherheit und Durchführbarkeit der TENS bei diesem Krankheitsbild. Die TENS sollte zeitgleich mit dem Beginn der Strahlentherapie begonnen werden.

### TENS, Pain Management for Woman in Labor

Eine amerikanische Studie beschreibt die Anwendung von TENS vor und nach der Geburt und kommt zu dem Schluss, dass in beiden Fällen TENS zur Verminderung der Schmerzen herangezogen werden kann.

TENS stellt den Hebammen ein wenig kostenintensives und einfaches Verfahren bei den Wehenschmerzen zur Verfügung. Zwei Paar Elektroden werden in der Lumbalregion beiderseits der Wirbelsäule aufgeklebt (Th 10 – S2).

TENS Anwendung bei Wehenschmerzen sind bereits in vielen vorangegangenen Studien beschrieben, wobei wichtig ist, die TENS in Richtung Gate Control, also höherfrequent zu nutzen, denn unter den Wehen und dem Geburtsstress schüttet der Körper der Frau natürlicherweise Endorphine aus, so dass dieser Wirkmechanismus der TENS nicht zusätzlich zum Tragen kommen kann.

### TENS, to Reduce Pain with Medication Abortion

Was für die Verminderung der Wehenschmerzen gilt, nämlich die Anwendung hochfrequenter TENS Stimulation, gilt auch für die Anwendung bei Aborten unter Verwendung von Misoprostol oder Mifepristone. Die Elektrodenanlagen sind dieselben wie für Geburten.



## TENS Anwendung im Zusammenhang mit Schmerzen, hervorgerufen durch Bauchspeicheldrüsenkrebs

Schmerzen bei Bauchspeicheldrüsenkrebs zur Beeinflussung der damit einhergehenden Schmerzen im Rücken und im Unterleib. Hierbei wird darauf Bezug genommen, dass pharmakologisch die Schmerzausschaltung oftmals unzureichend gelingt.

Direkt Eine chinesische Studie untersucht die Anwendung der TENS zur Linderung der nach der TENS Behandlung war die schmerzlindernde Wirkung der TENS Behandlung an der Rating- Skala für Schmerz ablesbar und nach zwei Stunden gemessen sank der Wert nochmals. In einer Kontrollgruppe zeigten sich diese guten Ergebnisse nicht.

## Fibromyalgie

TENS Therapie ist geeignet bei Frauen, die unter Fibromyalgie leiden, die durch Bewegung hervorgerufenen Schmerzen und die Ermüdungserscheinungen zu lindern. Verwendet wurden Frequenzen zwischen 2 und 125 Hz bei einer maximal noch tolerierbaren Intensität. Untersucht wurden Parameter für Schmerz, Ermüdung, Schlaf und psychologische Faktoren.

## Als TNS zu TENS wurde

Die TENS Therapie wird alle 10 Jahre neu erfunden, zumindest von der Studienlage her. In der Geräteentwicklung hat sich in Bezug auf die Verbesserung der Wirksamkeit nichts ergeben, die Geräte wurden nur optisch verbessert. Der Zwang zum Display, ohne dieses wären Parameter wie Nutzungsdauer, verwendete Programm usw. nicht abrufbar, ist den Vorgaben der Krankenkassen geschuldet. Über die Verbesserung der Wirksamkeit der verwendeten Impulse gibt es keine Studien und außer der Firma (Schwa-medico) hat sich kein Hersteller von Geräten jemals damit beschäftigt, wie die Wirksamkeit der Geräte verbessert werden könnte. In den publizierten Studien werden so gut wie nie die Charakteristika der applizierten Impulse oder Ströme dargelegt, so daß Metaanalysen schlichtweg unsinnig sind. Und das Hinzufügen des „E“ zum TNS hat keinerlei Wirkungsverbesserung zur Folge. Aber wer in einschlägigen Datenbanken sucht, sollte auch „TNS“ als Suchbegriff verwenden.

## TNS Verwendung zur Nervenblockade

In letzter Zeit wird vermehrt eine sehr alte Technik der TENS nachgefragt, die Nervenblockade nach Jenkner. Dies ist eine in den 90er Jahren viel praktizierte Anwendung, wo mittels einer als Anode geschalteter kleiner Elektrode und einer großflächigen Kathode sympathische Nerven blockiert werden. Diese Methode, die monophasische Impulse benötigt, konnte mit modernen TENS Geräten nicht mehr ausgeführt werden. Schwa-medico hat mit dem



**TENStem eco Basic** jetzt wieder ein Gerät auf dem Markt, das auch ein monophasisches Programm beinhaltet und die Möglichkeit der Nervenblockaden wieder zulässt. Es werden 35 Hz verwendet und Anoden, die nur wenige Quadratzentimeter Fläche aufweisen. Von der Fülle von Nervenblockaden, die Jenkner beschrieben hat, ist die Stellatumblockade hervorzuheben, deren Nutzen vielfältig ist, aber insbesondere bei Sudek Syndromen indiziert ist.

## TNS bei Kalkschultern

Wurde schon von dem viel zitierten und in allen Programmen genannten norwegischen Neurophysiologen Kaada untersucht (peritendinitis calcarea), der über gute Erfolge nach 3 bis 10 Monaten Behandlung berichtet, -einschließlich der Eliminierung des Calciumdepots.

## TNS zur Behandlung von Juckreiz

Die TENS Therapie kann eingesetzt werden zur Behandlung des Juckreizes verschiedenster Genese. Selbst Pruritus, schon länger als ein Jahr andauernd, konnte positiv mit TENS behandelt werden. Die Behandlungen wurden mehrmals am Tage für 5 bis 47 Tage (wirklich 47 Tage Oder eher 7 ) durchgeführt. Die guten Resultate zu Beginn konnten aber nicht langfristig konserviert werden.

## TNS – Möglichkeit der Behandlung von durch Lepra verursachter Neuritis

Dies ist eine Anwendung, die in Mitteleuropa nicht gebraucht wird, die aber aufzeigt, dass die Anwendung der TENS Therapie bei vielen Krankheitsbildern möglich und sinnvoll ist, da die TENS wenig kostenintensiv und ohne Nebenwirkungen durchgeführt werden kann.

Fazit: Kein Schmerz ist prinzipiell TENS – refraktär, ein Behandlungsversuch sollte immer gemacht werden, die verschiedenen Programme, die aus Erfahrungen vieler Jahre zusammengestellt wurden, sollten ausprobiert werden und der Anwender überzeugt werden, das Verfahren intensiv zu nutzen.

von Angela Meister

# Großes Interesse für TENS-Anwendungen



Teilnehmer:innen, nämlich 27 (!) haben uns deutlich gezeigt, wie wichtig Fortbildungen für unsere Berufsgruppen sind. Sie haben uns aber auch darin bestätigt, einen eigenen Tag mit

TENS-Anwendungen und der StimaWELL-Matte abzuhalten. Bei den sehr interessanten Vorträgen wurde unser theoretisches Wissen über die physikalischen Modalitäten,

TENS allgemeine Anwendungen, TENS in der Vagusstimulation und die Stimawell-Matte aufgefrischt, bzw. erweitert. Die Firma Schwa-Medico stellte für diese Fortbildung einige



TENS-Geräte und auch zwei Stimwell-Matten zur Verfügung, sodass auch bei den praktischen Übungen alles selbst ausprobiert werden konnte. Sehr interessant waren auch die Ausführungen über die Vagusstimulation

mit den TENS-Geräten und war doch für einige Teilnehmer:innen neu.

Im Namen aller FB-Teilnehmerinnen und unseres Verbandes bedanke ich mich sehr herzlich bei den beiden

Vortragenden und bei Frau Brigitte Kovacek und ihrer Kollegin von der Firma Schwa-Medico für ihre fachliche und finanzielle Unterstützung!

Es war wieder einmal eine sehr gelungene, interessante Fortbildung und wir planen diese sowohl in der Steiermark als auch ev. in Salzburg oder Kärnten zu organisieren.



von Angela Meister

# Regionalveranstaltung der AK Niederösterreich



Auf Einladung unserer Gerda Schilcher, Vizepräsidentin der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, haben Christine Hagelkrüys und ich am 12. Jänner 2023 bei der Regionalveranstaltung „Registrierung der GHB“ in St. Pölten teilgenommen.

Die Begrüßung und Moderation erfolgte in gewohnt professioneller Art durch Herrn Hon.Prof. (FH) Dr. Bernhard Rupp. Stolz sind wir natürlich auf unsere Gerda Schilcher, die in einer sehr souveränen Ansprache die Eröffnung vorgenommen hat. Danach folgten zwei Vorträge „Berufsregister als Voraussetzung für eine sinnvolle Personalbedarfsplanung“ und „Informationen zur Verlängerung der GHB-Registrierung“ und anschließender Diskussion mit verschiedenen Wortmeldungen aus dem Publikum.

Forderungen im Gesundheitsministerium eingebracht, aber bis wann die Umsetzung erfolgt ist leider noch ein Fragezeichen.

Die AK Niederösterreich ist ein wichtiger Partner und großer Unterstützer unserer Berufsgruppen und unseres Verbandes und dafür bedanken wir uns sehr herzlich – DANKE!



Leider hat es auf die Frage, wann nun endlich die restlichen Gesundheitsberufe, wie DMTF und MAB's, ins Berufsregister aufgenommen werden, keine konkrete Antwort gegeben. Die Arbeiterkammer hat diesbezügliche



# Reposition und Gipstechnik

Aus der Praxis für die Praxis, 2. erweiterte und überarbeitete Auflage  
(von Rudi Bucher und Heli Westerthaler)

**studia**  
VERLAG

Neuerscheinung im Studia Verlag am Unicampus

Bucher, Rudolf



## Reposition und Gipstechnik

Aus der Praxis für die Praxis,  
2. überarbeitete und erweiterte Ausgabe  
216 Seiten, broschürt, Softcover, Fadenheftung

€ 48,--

ISBN 978-3-99105-020-9

**In der gänzlich überarbeiteten 2. Auflage werden neben den funktionellen Stützverbänden auch Spezialanwendungen der Gipstechnik beschrieben.**

Dieses Buch – geschrieben aus der Praxis für die Praxis – vermittelt Schritt für Schritt alle notwendigen technischen Kenntnisse und Fertigkeiten für ein fachgerechtes Anlegen von Gips- und Stützverbänden aus Kunststoff. Präzise Beschreibungen kombiniert mit zahlreichen Farbfotos und Röntgenaufnahmen veranschaulichen die einzelnen Arbeitsschritte so, dass sie im Ernstfall in der Praxis leicht nachvollziehbar sind, was wiederum eine optimale Versorgung von Patientinnen und Patienten gewährleistet und Komplikationen vermeiden hilft.

Ideal für

- Lehrende und SchülerInnen an Schulen für Medizinische Assistenzberufe
- Gipsassistentinnen / Gipsassistenten
- Studierende der Humanmedizin
- Assistenzärztinnen / Assistenzärzte für Orthopädie und Traumatologie
- AllgemeinmedizinerInnen

### Bestellinfo:

Studia Fachbuchhandlung und -verlag, Herzog-Siegmund-Ufer 15, 6020 Innsbruck  
Tel. + 43 (05) 512 - 58 08 68 -25 • Fax + 43 (05) 512 - 58 08 68 24 • E-M@il: verlag@studia.at

Ich (Wir) bestelle(n) .... Exemplar(e)

.... Reposition und Gipstechnik - 2 Auflage ISBN 978-3-99105-020-9

um € 48,-- / Exemplar-

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

UID-Nr.: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

STUDIA VERLAG am UNICAMPUS INNSBRUCK - HERZOG-SIEGMUND-UFER 15 - 6020 INNSBRUCK  
TEL: +43 (0) 512 - 58 08 68-25 • WWW.STUDIA.AT • VERLAG@STUDIA.AT



Berufsverband  
**DMTF+MAB Österreich**  
*40 Jahre Berufsverband*

# Samstag 17. Juni 2023

## Programm

- 09:00-12:00 Workshop 1 Gipstechniken (Weißgips & Castverbände)  
 09:00-12:00 Workshop 2 OP Lagerung (Geschichte, Lagerungsschäden & ihre Vermeidung)  
 13:00- 16:00 Workshop 3 Gipstechniken im OP- Bereich

## Teilnahmegebühr

- Schüler Teilnahmegebühr mit 1 Jahres Mitgliedschaft 20€  
 Verbandsmitglieder 63€  
 Nicht Mitglieder 93€  
 Sondertarif Mitgliedschaft & Teilnahmegebühr 110€



## Tagungsort

Parkhotel Hirschwang  
 Trautenberg-Str. 1  
 2651 Reichenau a. d. Rax



## Anmeldung unter

Berufsverband der DMTF & MAB Österreich  
 Monika Lammer  
 0664/40 60 947  
[m.lammer@dmtf-mab.at](mailto:m.lammer@dmtf-mab.at)

Daniel Wenninger  
 0676/68 63 742

## Veranstalter & Kongressleitung

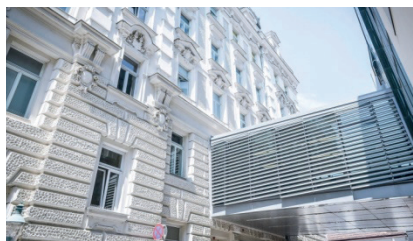
Berufsverband der DMTF & MAB Österreich | Angela Meister | 0664/49 80 808 | [www.dmtf-mab.at](http://www.dmtf-mab.at) | [a.meister@dmtf-mab.at](mailto:a.meister@dmtf-mab.at)

# Bild diagnostikzentrum St. Pölten – Ein österreichischer Leitbetrieb

[www.fruehwald.at](http://www.fruehwald.at)



Das Institut Frühwald wurde 1956 von Dr. Josef Frühwald, dem Vater des heutigen Eigentümers, in St. Pölten begründet. Nach mehr-fachen Übersiedelungen ist es heute im ehemaligen Grand Hotel Pittner in der Hauptverkehrsachse der St. Pöltner Innenstadt, der Kremsergasse, 2 min vom Hauptbahnhof auf 3.200m<sup>2</sup> angesiedelt.



Aufgrund kassenrechtlicher Vorgaben wird die konventionelle Radiologie samt Ultraschall und Mammographie als Gruppenpraxis geführt, der Bereich CT, MRT und Nuklearmedizin als Institut (selbstständiges Ambulatorium). Die Einrichtung gehört vom Umfang her zu den Größten in Österreich, insbesondere unter Betrachtung von Einzelstandorten.

Entsprechend dem Layout des alten Palais/Grand Hotels sind die Wartebereiche außerordentlich großzügig dimensioniert.



Es gibt aber auch sehr geräumige Arbeitsräume und für die MitarbeiterInnen reichlich Garderoben, Teeküchen, Ruhe- und Aufenthaltsräume, darunter eine 400m<sup>2</sup> Dachterrasse

für Pausen und zur Erholung (und zur Bekämpfung des Lichtmangels, der in der Radiologie ja chronisch alle ÄrztInnen und MitarbeiterInnen trifft). Die Terrasse ist auch der einzige Punkt, wo RaucherInnen ihrem Laster fröhnen dürfen (solange keine Zigarettensammel herum-liegen ;-).

In Institut und Ordination arbeiten derzeit etwa 130 Personen einschließlich der GesellschafterInnen und ÄrztInnen (entsprechend 104 Vollzeit-äquivalenten). Diese verteilen sich auf die Bereiche Administration (Telefon, Anmeldung, Befundtranskription), EDV, Reinigung, röntgentechnisches Personal und Ärzte-Team. Außerdem sind permanent Installateur und Elektriker vor Ort und zugreifbar. Jährlich werden etwa 100.000 Untersuchungen durchgeführt.



Die Einrichtung ist durchgängig digitalisiert, die Befundung erfolgt an ca. 14 hochwertigen Workstations vor Ort und etwa 5 remote verfügbaren Workstations. Bildverteilung nach außen erfolgt via ELGA bzw. Siemens AURA, aber im Notfall auch mittels HCS Medical Net oder direktem Bildzugriff. Ein proprietäres System zum Bildabruf für PatientInnen und ZuweiserInnen aus unserem Archiv mit eingerichtetem Zugang ist ebenfalls verfügbar.

Intern sind alle MitarbeiterInnen, die man dringlich erreichen muss, mittels DECT-Mobiltelefonen ausgestattet. Die Befundung erfolgt überwiegend mittels Spracherkennung, um die

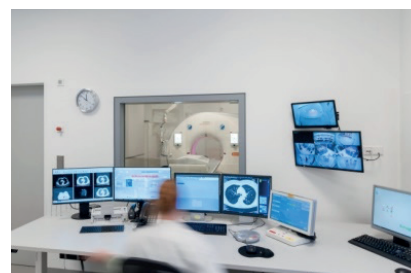
Transkription zu beschleunigen. Alle MitarbeiterInnen (vor allem RT und DMTF), die das benötigen, haben PACS-Zugriff am Arbeitsplatz.

Zur Steuerung der Untersuchungen durch das Ärzte-Team werden die Kontrollschirme sämtlicher CT- und MRT-Geräte an Großbildschirme in alle Befund-räume übertragen.

Wir haben bereits sehr viel an Artificial Intelligence in unsere Systeme integriert. In der Computertomographie AI-Rad Companion von Siemens, zahlreiche Skelettapplikationen von Image Biopsy Lab für Analysen von Hüftgelenken, Kniegelenken, Ganzbein-Aufnahmen, Wirbelsäulen, Knochenaltersbestimmung nach Tanner-Whitehouse sowie Greulich und Pyle und noch zahlreiche andere Applikationen, die wir testen und bei Bewährung ins System übernehmen.

Zurzeit erneuern wir die konventionelle Röntgen-Anlage und führen die neueste Generation automatisierter Siemens-Aufnahmeplätze ein, die dann die Röhren automatisch an die richtige Position im Raum fahren. Die fernbediente Durchleuchtung wird überwiegend für RÖ Aufnahmen genutzt, aber auch für die zuletzt relativ wenigen GI Untersuchungen und kleine Interventionen wie Arthrographien (Kontrastmittel-Gelenks-Injektionen vor MRT) etc.

Als CT-Gerät wird ein hochklassiges Dual-Source-Gerät (Somatom Force, Siemens) verwendet – ein umfangreicher Schwerpunkt ist hier die Coronar CT.



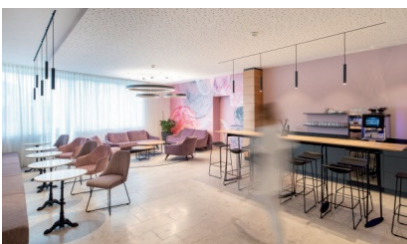
3 MRT Geräte mit jeweils 3T so-wie Gerät mit 1,5T (alle Siemens) stehe zur Verfügung und bieten die ident Bedienoberfläche, was den Wechsel der radiologischen Assistenzberuf zwischen den Geräten erleichtert.



In der Nuklearmedizin erfolgt derzeit der Umstieg auf ein SPECT-CT Gerät der neusten Generation, es besteht eine umfangreiche Schilddrüsen-Ambulanz sowie eine Osteoporose-Ambulanz mit DEXA und Labor. Bereichsübergreifend besteht ein kardiologischer Schwerpunkt mit Myocard-Szintigraphie, Coronar-CT und Herz-MRT.

Ultraschall-Untersuchungen werden in 5 Räumen überwiegend von Sonographern ausgeführt und standardisiert für die ärztliche Befundung aufbereitet.

Die Mammographie erfolgt mit dem neuesten Tomosynthese-Gerät von Hologic. Wir sind ein Standort im Österreichischen Brustkrebs-Früherkennungsprogramm (BKFP), haben aber auch vertragliche Vereinbarungen mit sämtlichen Gesundheitskassen zum Assessment, sodass wir Biopsien der Mamma mittels Ultraschall, stereotaktisch radiologisch gezielt, aber auch MRT gezielt mit oder ohne Vakuum im eigenen Haus durchführen, was natürlich für unsere Patientinnen durchaus eine Erleichterung darstellt.



Unser Frauendiagnostikzentrum (dessen Wartebereich eher einer Café-Lounge als einer medizinischen Einrichtung nachempfunden ist) ist vom übrigen medizinischen Betrieb weitgehend abgetrennt in einem an-

## INSTITUT FRÜHWALD PARTNER

DIAGNOSEZENTRUM

RÖ | US | CT | MRT | NUK | PET

DOZ. DR. FRÜHWALD & PARTNER | RADIOLOGISCHE GRUPPENPRAXIS



deren Stockwerk situiert und bietet Mammographie, Mamma-Ultraschall und 2 Mamma-Befundräume sowie Eingriffsräume für Biopsien.



Das Institut und die Ordination Frühwald in St. Pölten sind gemeinsam sicherlich ein Leitbetrieb der extramuralen Radiologie in Österreich, der zahlreiche Erneuerungen initiiert hat und der die Entwicklung der Radiologie in Österreich erheblich beeinflusst hat. Hier stand eines der ersten CT-Geräte extramural (1989), hier war der erste MRT-Vertrag Österreichs gegeben (1991), hier wurde erstmals PET extramural abgerechnet (1997), hier wurde ein Nuklearmedizin-Vertrag für Niederösterreich umgesetzt. Der Leiter der Einrichtung ist in sämtlichen radiologischen fachpolitischen Spitzengremien führend engagiert und ist der für das Brustkrebs - Früherkennungsprogramm (BKFP) von der Österreichischen Ärztekammer entsandter Vertreter in sämtlichen Gremien des BKFP.

Im Zentralraum von Niederösterreich, aber auch aus Linz und Wien mit der Bahn in 20 (W) bzw. 50 (L) Minuten gut erreichbar, ist das Institut und die Ordination Frühwald im radiologischen Bereich sicher einer der attraktivsten Arbeitsplätze. Wir wenden uns insbesondere an Angehörige des röntgentechnischen Personals (RT, MTF, MAB), die in hohem Ausmaß eigenmotiviert sind, eigenverantwortlich arbeiten wollen (und können), aber auch an

Personen, die gerne in der medizinischen Administration oder im EDV Department (zur Bändigung hunderter EDV-Komponenten) in hochqualifizierten Teams auf Augenhöhe mitarbeiten wollen. Wir honorieren unsere MitarbeiterInnen gut mit festgelegten Vorrückungstabellen, die wir entsprechend den Kollektivvertragserhöhungen der Angestellten bei ÄrztInnen dynamisch weiterentwickeln. Die Ordination wird Mo.- Do. von 7:30-17:00 Uhr betrieben, Fr- 7:30-12:00 Uhr.

Der Schnittbildsektor mit CT und MRT wird im 2-Schichtbetrieb geführt, (Mo.-Fr. 7:00-14:00 Uhr und 14:00-21:00 Uhr), die Teilnahme an diesem 2-Schichtbetrieb ist erwünscht und führt zu deutlich höheren Gehältern. Wir freuen uns jederzeit über Ihre Initiativbewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen und werden Ihnen umgehend und kurzfristig Bescheid geben, ob jetzt oder in absehbarer Zeit eine entsprechende Stelle bei uns verfügbar ist.

Mit freundlichen Grüßen  
Univ. Doz. Dr. Franz Frühwald





*Außenansicht*



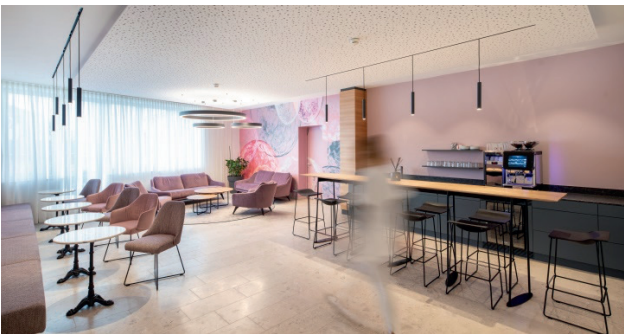
*Hauptschalter*



*Wartebereich Blauer Salon*



*Computertomographie*



*Mammographie-Wartelounge*



*Tomosynthese (3D Mammographie)*



*Magnetresonanztomographie*







## **Wir suchen Mitarbeiter (w / m / d) in allen Bereichen (RT, MTF, MAB, EDV, Administration)**

Über drei Generationen gewachsen präsentieren sich das Institut Frühwald und die radiologische Gruppenpraxis im glanzvoll renovierten ehemaligen Grand Hotel Pittner mitten in Niederösterreich. Angrenzend an die Fußgängerzone und fußläufig zum Hauptbahnhof findet sich auf 3 Etagen verteilt modernste Technik und großartiger Kundenservice für Patient und Zuweiser.

5 ärztliche Gesellschafter und über 100 Mitarbeiter bemühen sich täglich um beste Qualität bei Untersuchung und Befund. Die durchdachte Organisation ermöglicht rasche Termine, kurze Wartezeiten und schnelle Befund- und Bildausgabe bzw. Bilddatentransfer. Selbst technische Gewerke wie IT, Installation und Elektrik sind direkt im Haus verfügbar und jederzeit ansprechbar.

Als eine der größten extramuralen Bilddiagnostik Einrichtungen Österreichs mit ca. 100 000 Untersuchungen pro Jahr bieten wir ein umfangreiches Leistungsspektrum, vergleichbar mit einem Zentral-Krankenhaus mit folgendem Gerätestand:

Dual Source CT, 3T MRT (3), 1,5T MRT, SPECT-CT, SD-Kamera, RÖ-Aufnahmeplätze (3,) DL, Dental-RÖ inkl. DVT, US (7), , DEXA, Porose-Ambulanz, SD-Ambulanz. BKFP-zertifiziertes Brustgesundheitszentrum mit Mammografie inkl. TS, Vakuumbiopsie (RÖ, US MRT geführt).

Unser Qualitätsanspruch ist sehr hoch, Weiterentwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Moderne Techniken wie Dual Source CT zur Coronargefäßdiagnostik werden täglich in großer Zahl durchgeführt und künstliche Intelligenz kommt mittels zahlreicher Applikationen in allen Modalitäten zum Einsatz.

Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung wächst auch unser Team und der Bedarf an weiterem Personal, sowohl im administrativen (Schalter und Schreibbüro) als auch im diagnostischen Bereich (RT, MTF, MAB). Wir wenden uns besonders an motivierte Interessenten mit Empathie und ohne Berührungängste gegenüber neuen Technologien. Berufserfahrung ist gerne gesehen, aber kein Muss – eine gründliche Einschulung ist in allen Bereichen selbstverständlich vorgesehen. Aus der hohen Anzahl von Räumen, Modalitäten und Geräten sowie Funktionsbereichen ergeben sich sehr attraktive Karrieremöglichkeiten für das röntgentechnische Personal.

### **Wir bieten:**

- je nach Arbeitsbereich unterschiedliche Stunden- und Arbeitszeitmodelle
- leistungsgerechte Bezahlung über KV und attraktive Zulagen
- Organisation und Bezahlung der berufsspezifischen, verpflichtenden Fortbildungen
- Durchdachte Struktur und Organisation in allen Bereichen
- Kollegialer Umgang und Zusammenarbeit aller Abteilungen
- Sehr gute öffentliche Erreichbarkeit bzw. Parkmöglichkeit
- Arbeit mit modernsten Geräten
- Ausgezeichnete Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung und persönlichen Karriere

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

[institut@fruehwald.at](mailto:institut@fruehwald.at) oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter: 02742/341-324

Weitere Informationen unter [www.fruehwald.at](http://www.fruehwald.at) bzw. Artikel auf S. 30-33 in diesem Heft



**AMZ Wr. Neudorf, Feb 22, 2023**  
**DMTF/Laborassistenz gesucht**

Für unseren Standort in Wr. Neudorf suchen wir eine/n DMTF oder MAB für 20-40 Std./Woche.

**Anforderungen:** Analyse von Laborparametern (Hämätologie und klinische Chemie), Venöse und kapilläre Blutabnahmen unter Einhaltung der Hygienestandards, Durchführung von Audiometrien, Sehtests und Spirometrien, Sorgfältige, genaue, sowie selbstständige Arbeitsweise, Kundenorientierung, Flexibilität und Belastbarkeit, Außendienst-Tätigkeiten, Führerschein B, eigener PKW, Bereitschaft zur Weiterbildung  
**Ihr Profil:** Abgeschlossene Ausbildung und praktische Erfahrung, Hoher Qualitätsanspruch an sich selbst, Engagement und soziale Kompetenz, Gute Kommunikations-, Team- und Organisationsfähigkeit  
 Je nach Qualifikation beträgt das Bruttomonatsgehalt ab EUR 2350,- auf Vollzeitbasis DMTF

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: AMZ Mödling G.m.b.H. z.H.Fr. Aurelia Reichly, Leitung Medical Service, Rathausplatz 3, 2351 Wr. Neudorf oder per E-mail: [bewerbung@amz.at](mailto:bewerbung@amz.at)  
 Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2023/02/Job-Moedling-neu.pdf>

**RZ-Engelsbad in Baden, Jan 17, 2023**  
**DMTF gesucht**

Das RZ-Engelsbad sucht zur Verstärkung eine/n DMTF für 40 Wochenstunden.

**Ihre Herausforderung:** Durchführung von Elektrotherapie und div. Mechanotherapie, Mitbetreuung von ausgewählten Teilen der medizinischen Trainingstherapie, Teilnahme an regelmäßigen interdisziplinären Teambesprechungen, Dokumentation

**Ihre Qualifikation:** Abgeschlossene Berufsausbildung zur/m DMTF, Berufserfahrung wünschenswert, Eintragung im Gesundheitsberuferegister, Ausgeprägte Sozialkompetenz und Teamfähigkeit, Engagement sowie ausgeprägtes patienten- und qualitätsorientiertes Denken, EDV-Kenntnisse

Wir bieten ein monatliches Mindestbruttogehalt von EUR 2.996,00 (Basis 40 Stunden), eine höhere Entlohnung kann sich durch Anrechnung von Vordienstzeiten ergeben.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen z.H. des ärztlichen Leiters Hrn. Prim. Dr. Alexander Fellmann-Bauer per E-mail an: [rz.engelsbad@bvaeb.at](mailto:rz.engelsbad@bvaeb.at)/bewerbung

Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2023/01/Job-Engelsbad-neu.docx>

**PV RZ Bad Tatzmannsdorf, Jan 9, 2023**  
**DMTF/MAB gesucht**

Das Rehabilitationszentrum in Bad Tatzmannsdorf sucht ab sofort eine/n DMTF oder MAB für 40 Wochenstunden.

**Ihre Herausforderungen:** Analyse von Laborparametern, Venöse und kapilläre Blutabnahmen unter Einhaltung der Hygienestandards, Abstrichentnahme und Auswertung, Bedienen und Warten von medizinisch-technischen Geräten sowie Logistik und Bestellung von Verbrauchsmaterialien, Selbstständiges Arbeiten in einem multiprofessionellen Team, Eigenverantwortung im Umgang mit Patienten

**Ihre Qualifikationen:** Abgeschlossene Ausbildung zur/m DMTF oder MAB, Spezialqualifikationsausbildung "Elektrotherapie" von Vorteil, Praktische Erfahrung im Laborbereich, Hoher Qualitätsanspruch, hohe soziale Kompetenz, Freude an der Arbeit mit Menschen, einer interdisziplinären Zusammenarbeit und an Aus-, Fort- und Weiterbildung  
 Wir bieten ein Bruttomindestjahresgehalt laut Dienstordnung A für die Angestellten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis ab EUR 40.682,60, je nach beruflicher Erfahrung sind Vordienstzeiten anrechenbar und erhöhen Ihr tatsächliches Gehalt.

Bitte die Bewerbung mit Foto und Ausbildungsnachweisen an: RZ Bad Tatzmannsdorf, Dr. Ludwig-Thomas-Straße 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf, Prim. Dr. Jeanette Strametz-Juraneck per E-mail: [sk-rz.tatzmannsdorf@pv.at](mailto:sk-rz.tatzmannsdorf@pv.at) mit dem Referenzcode: RTAM-OA  
 Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2023/01/Job-Tatzmannsdorf.doc>

**Virologische Facharztordination in Wien, Okt 31, 2022**  
**Laborassistent/in gesucht**

Die virologische Facharztordination Dr. Weseslindtner sucht ab sofort eine/n Laborassistentin/en

**Tätigkeitsbereich:** Mitwirkung bei einer breiten Palette von Antikörpertests in der Virusdiagnostik

**Anforderungen:** Eine abgeschlossene Ausbildung zur/m Laborassistenten

**Wir bieten:** Eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einem virologischen Speziallabor (keine Wochenend- oder Nachtdienste), Teamarbeit mit motivierten, eigenverantwortlichen und freundlichen MitarbeiterInnen, Eine dauerhafte, von der SARS-COV-2 Pandemie unabhängige Beschäftigung, Das monatliche Mindestentgelt beträgt brutto EUR 2200,00 auf Basis Vollzeitbeschäftigung, die Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend Qualifikation und Vordienstzeiten ist gegeben

Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per E-mail an das Sekretariat des Zentrums für Virologie der Medizinischen Universität Wien: [virologie@meduniwien.ac.at](mailto:virologie@meduniwien.ac.at)

Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/10/Laborassi-Job.pdf>

**DDR. Eva Malle in Völkermarkt, Dez 15, 2022**  
**OrdAss gesucht**

Die Augenordination DDR. Eva Maria Malle in Völkermarkt sucht eine AssistentIn für den Anmeldebereich für 26 h/Wo. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten Team sowie überdurchschnittliche Bezahlung.

Bewerbungen bitte unter: [augenvoelkermarkt@gmx.at](mailto:augenvoelkermarkt@gmx.at)

**Dr. Oberdorfer in Klagenfurt, Dez 13, 2022**  
**OrdAss für 30 h/Wo gesucht**

Die Ordination Dr. Isabella Oberdorfer, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie sucht eine/n OrdAss. für 30 h/Wo. Zum Aufgabengebiet gehört unter anderem das Schreiben eines EEGs.

Bewerbungen bitte unter der Telnr.: 0650/5541986

**Barmherzige Schwestern Ried, Nov 25, 2022**  
**Ausbildungsstelle Röntgenassistent\* (MAB)**

Das Tätigkeitsfeld der Röntgenassistent\* gehört zu den medizinischen Assistenzberufen (MAB). Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des MAB- Basismoduls und der theoretischen und praktischen Ausbildung im Rahmen des Aufbaumoduls Röntgenassistent\*. Die nächstgelegene theoretische Ausbildung findet am Kepler Universitätsklinikum Linz im Ausbildungszentrum am Neuromed Campus statt. Die praktische Ausbildung wird im KH der Barmherzigen Schwestern Ried erfolgen. Für nähere Details besuchen Sie bitte die Webseite der Ausbildungseinrichtung.

Gerne möchten wir Ihnen mit dieser Ausbildungsstelle sowohl fachlich als auch finanziell eine berufliche Karriere im Gesundheitsbereich ermöglichen. Eine langfristige Anstellung nach Abschluss der Ausbildung wird angestrebt. Das Team der Radiologie freut sich auf Ihre Bewerbung.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Karriereportal: <https://karriereportal.vinzenzgruppe.at/Ausbildungsstelle-Roentgenassistentz-MAB-de-j6918.html>

Im Falle von Rückfragen steht Ihnen Herr Horner M.S.c. gerne zur Verfügung : Tel: +437752 602-3035

**Virologische Facharztordination in Wien, Okt 31, 2022**  
**DMTF oder Chemisch-Technische/r Analytiker/in gesucht**

Die virologische Facharztordination Dr. Weseslindtner sucht ab sofort eine/n DMTF oder Chemisch-Technische/n Analytiker

**Tätigkeitsbereich:** Mitwirkung bei einer breiten Palette von Antikörpertests in der Virusdiagnostik

**Anforderungen:** Eine abgeschlossene Ausbildung zur/m DMTF oder CTA  
**Wir bieten:** Eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einem virologischen Speziallabor (keine Wochenend- oder Nachtdienste), Teamarbeit mit motivierten, eigenverantwortlichen und freundlichen MitarbeiterInnen, Eine von der SARS-Cov-2 Pandemie unabhängige Beschäftigung, Das monatliche Mindestentgelt beträgt brutto EUR 2600,00 auf Basis Vollzeitbeschäftigung, die Bereitschaft zur Überzahlung entsprechend Qualifikation und Vordienstzeiten ist gegeben.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-mail an das Sekretariat des Zentrums für Virologie der Medizinischen Universität Wien: [virologie@meduniwien.ac.at](mailto:virologie@meduniwien.ac.at)  
 Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/10/Virologische-DMTF-JOB.pdf>

**PV Bad Hofgastein, Okt 14, 2022**  
**DMTF/MAB gesucht (Voll- oder Teilzeit befristet)**

Zur Verstärkung unseres Teams in Bad Hofgastein suchen wir ab sofort eine/n DMTF oder MAB

**Ihre Aufgaben:** Analyse von Laborparametern und Harnproben, Venöse und kapilläre Blutabnahmen, Abstrichentnahme und Auswertung, Bedienen und Warten von medizinisch-technischen Geräten, selbstständiges Arbeiten in einem engagierten, multiprofessionellen Team  
**Unsere Anforderungen:** Abgeschlossene medizinisch-technische Ausbildung zur/m DMTF oder MAB, Praktische Erfahrung im Laborbereich von Vorteil, Engagement und hohe soziale Kompetenz, Gute Kommunikations-, Team- und Organisationsfähigkeiten

Wir bieten ein Bruttomindestjahresgehalt laut Dienstordnung A für die Angestellten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis ab EUR 37.903,60 je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung sind Vordienstzeiten anrechenbar und erhöhen Ihr tatsächliches Gehalt.

Bewerbungen bitte per E-mail an Prim. Dr. Martin Pelitz : [martin.pelitz@pv.at](mailto:martin.pelitz@pv.at) mit dem Referenzcode: RHOM-DMTF  
 nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/10/Job-Pva-Hofgastein.pdf>

**PV Alland Okt 3, 2022**  
**DMTF/MAB (m/w/d) gesucht**

Das Rehaszentrum Alland sucht für 20- 28 Wochenstunden eine/n DMTF/ MAB für das Labor.

**Ihre Herausforderungen:** Analyse von Laborparametern, Venöse und kapilläre Blutabnahme, Erhebung und Analyse von kapillären BZ-Werten, Abstrichentnahme und Auswertung, Bedienen und Warten von medizinisch-technischen Geräten, Selbstständiges Arbeiten in einem engagierten Team

**Unsere Anforderungen:** Abgeschlossene Ausbildung zur/m DMTF oder MAB, Praktische Erfahrung im Laborbereich, Erste Hilfe Kenntnisse Hoher Qualitätsanspruch, ausgeprägtes Hygieneverständnis, Freude an der Arbeit mit Menschen und einer interdisziplinären Zusammenarbeit, Gute Kommunikations-, Team- und Organisationsfähigkeit.

Wir bieten ein Bruttomonatsgehalt laut Dienstordnung A für die Angestellten bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis ab Euro 37.903,60, je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung sind Vordienstzeiten anrechenbar und erhöhen Ihr tatsächliches Gehalt.

Bewerbungen bitte an Prim. Dr. Claudia Francesconi per E-mail: [claudia.francesconi@pv.at](mailto:claudia.francesconi@pv.at) mit dem Referenzcode: RALM-DMTF  
 nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/10/Job-PV-laab-im-Walde.doc>

**Orthopädisches Institut Kapfenberg, Sep 8, 2022**  
**DMTF oder med. Masseur gesucht**

Das Institut Dr. Paszicsnyek in Kapfenberg sucht ab 1.10.2022 für 20-35 Stunden eine/n DMTF oder eine/n med. Masseur mit Elektroausbildung. Entgelt lt. Kollektiv, Anrechnung von Vordienstzeiten und Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich. Bewerbungsunterlagen bitte per E-mail an Bettina Langer [bl@ortho-unfall.at](mailto:bl@ortho-unfall.at)

**Unfallkrankenhaus Kalwang, Sep 6, 2022**  
**DMTF (m/w/d) gesucht**

Das Unfallkrankenhaus in Kalwang sucht ab sofort eine/n DMTF für 39 Wochenstunden.

**Ihre Aufgaben:** fachgerechte Durchführung von einfachen standardisierten Röntgen, Assistenz bei radiologischen Untersuchungen nach ärztlicher Anordnung und unter ärztlicher Aufsicht, analysieren und bewerten der Aufnahme- und Untersuchungsergebnisse, korrigieren der Fehler, Dokumentation der Untersuchungsdaten und Nachbearbeitung der Bilder, Einhaltung medizinischer Qualitätssicherung

**Ihr Profil:** abgeschlossene Ausbildung zur/m DMTF oder Med. Fachassistent, arbeiten in einem multiprofessionellen Team, ausgeprägte Resilienz und Einsatzbereitschaft, wertschätzender Umgang mit PatientInnen

**Benefits:** SV- eigene Pensionskasse, flexible Arbeitszeitgestaltung vielfältige Weiterbildungen, kollegialer, wertschätzender Umgang- ein gutes Betriebsklima hat hohe Priorität

Das Einstiegs- Bruttogehalt laut DO.A. Gehaltsgruppe II; Dienstklasse A beträgt Euro 36.537,20 excl. Zulagen, das tatsächliche Gehalt ist abhängig von der Ausbildung und Berufserfahrung  
 Bitte Ihre Bewerbung per E-mail an: [HRM-Recruiting-Sued@auva.at](mailto:HRM-Recruiting-Sued@auva.at)  
 Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/09/Job-Ukh.docx>

**Institut für Tropenmedizin Uni Wien, Sep 6, 2022**  
**BMA, CTA und Laborassistent gesucht**

Das Institut für spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin an der Medizinischen Universität Wien sucht ab sofort eine/n BMA, CTA und eine Laborassistentin für 40 Wochenstunden.

**Aufgabengebiet:** Durchführung verschiedener serologischer und molekularbiologischer Testmethoden sowie mikroskopische Untersuchung auf verschiedene Parasiten in Humanproben  
**Management**

**Berufserfordernisse:** BMA Diplom oder abgeschlossene Ausbildung zur CTA, DMTF oder Laborassistentin

**Wir erwarten:** Genauigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, gute EDV-Anwenderkenntnisse

Das Grundgehalt auf Basis Gehaltsgruppe IIIa bzw. IIIb laut Kollektivvertrag der Universitäten beträgt Euro 2210,20 bzw. Euro 2528,80 brutto für 40 Stunden, die genaue Einstufung erfolgt bei der Anstellung- Anrechnung von Vordienstzeiten möglich.

Bewerbungen bitte per E-mail an: [isptm-parasitologie@meduniwien.ac.at](mailto:isptm-parasitologie@meduniwien.ac.at)  
 Nähere Infos im PDF: <https://www.dmtf-mab.at/dmtfweb/wp-content/uploads/2022/04/Stellenausschreibung-BMA-CTA-und-Laborassistent.docx>



## BEITRITTSERKLÄRUNG

**Familienname** \_\_\_\_\_ **Vorname** \_\_\_\_\_

**Frau** ♀ ( ) **Herr** ♂ ( ) \_\_\_\_\_ **Geburtsdatum** \_\_\_\_\_

**Straße/ Hausnr/Stiege/Tür** \_\_\_\_\_

**Postleitzahl** \_\_\_\_\_ **Ort/Land** \_\_\_\_\_

**Festnetznummer** \_\_\_\_\_ **Mobiltelefon** \_\_\_\_\_

**E-mail-Adresse** \_\_\_\_\_

Mit der Angabe meiner E-mail-Adresse bin ich einverstanden, den jederzeit wieder kündbaren, kostenlosen „DMTF-Newsletter“ per Email zu erhalten.

**DMTF-Diplomjahr** \_\_\_\_\_ **Schule besucht in** \_\_\_\_\_ **Schule beendet am** \_\_\_\_\_

**Derzeitige Dienststelle**  
Privat ( ) Bund ( ) Gemeinde ( ) Land ( ) Sozialversicherung oder ähnliches ( ) Anderes \_\_\_\_\_

**Derzeitiger Arbeitsort (Bundesland in Österreich)**  
W ( ) NÖ ( ) OÖ ( ) Blg ( ) Stmk ( ) Ktn ( ) Slzbg ( ) T ( ) Vorarlbg ( ) Anderes \_\_\_\_\_

**Derzeit ausgeübte Sparte/n:**  
DMTF-Labor ( ) DMTF-Röntgen ( ) DMTF-Physikalische Medizin ( ) zweispartig ( ) dreispartig ( )  
DMTF- Anderes (bitte angeben) \_\_\_\_\_  
MAB-Laborassistenz ( ) MAB-Röntgenassistenz ( ) MAB-Operationsassistenz ( )  
MAB-Desinfektionsassistenz ( ) MAB-Gipsassistenz ( ) MAB-Prosekturassistenz ( )  
MAB-Ordinationsassistenz ( ) MAB- Medizinische Fachassistenz ( )

**Ich möchte Mitglied im BERUFSVERBAND DMTF + MAB ÖSTERREICH werden: Bitte ankreuzen ( X )**

<b>Vollmitgliedschaft</b> (DMTF und MAB) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>65,00</b>	( )
<b>Juniormitgliedschaft</b> (in Ausbildung zur/m MAB) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>10,00</b>	( )
<b>Familienmitgliedschaft</b> (LebenspartnerInnen, ebenfalls DMTF oder MAB) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>32,50</b>	( )
<b>Außerordentliche Mitgliedschaft</b> (FördererInnen/Nicht Berufsangehörige) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>65,00</b>	( )
<b>Firmenmitgliedschaft</b> (Firmen die den Verband unterstützen) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>125,00</b>	( )
<b>Karenzmitgliedschaft *)</b> (befristet auf die Dauer von 2 Jahren ) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>32,50</b>	( )
<b>Ruhestandsmitgliedschaft *)</b> für DMTF und MAB in Pension/Ruhestand ) _____	Jahresbeitrag	<b>Euro</b>	<b>32,50</b>	( )

\*) ermäßigte Mitgliedsbeiträge gelten nur nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Karenzmeldung, Pensionsbestätigung etc.)

Die Bedingungen des Berufsverbandes DMTF+MAB Österreich bekomme ich in Form der Vereinsstatuten zugeschickt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass bei Beginn der Mitgliedschaft eine **einmalige Zahlung** in Höhe von **Euro 5,00** als Manipulationsgebühr fällig wird. (ausgenommen: Juniormitgliedschaft).

Bei einem Beitritt zwischen dem 1.1. und dem 30.6. wird der gesamte Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr, bei einem Beitritt zwischen dem 1.7. und dem 31.12. nur der halbe Jahresbeitrag für das laufende Kalenderjahr fällig.

Ab dem 1.1. des dem Beitrittsjahres folgenden Kalenderjahres ist jedenfalls jährlich der gesamte Jahresbeitrag fällig.

Jede Mitgliedschaft kann **ausschließlich** jeweils **zum 31. Dezember eines Jahres** unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von **2 Monaten** gekündigt werden.

Ich stimme zu, dass die von mir angegebenen Daten zum Zweck der Administration vom Berufsverband DMTF+MAB Österreich verwendet werden dürfen. Ich kann diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen.

**Datum** \_\_\_\_\_ **Unterschrift** \_\_\_\_\_

**Bitte senden per Post an:**  
„BERUFSVERBAND DMTF + MAB ÖSTERREICH“, Mitgliederverwaltung, Edelsgrub 198, 8302 Nestelbach  
oder anmelden im Web: [www.dmf-mab.at](http://www.dmf-mab.at), Untermenü „Mitgliedschaft“.

# Frauengesundheit

*Für die Frau und fürs Leben.*

## Schwangerschaft

Mögliche Ursachen für Infertilität und Komplikationen während der Schwangerschaft frühzeitig diagnostizieren.

**Gewissheit haben.**

## Onkologie

Das Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, erkennen und möglichst früh ein Zervix- oder Ovarialkarziom entdecken.

**Klarheit haben.**

## Sexuell übertragbare Erkrankungen

Oftmals symptomfrei verlaufende Infektionskrankheiten feststellen, um unangenehme Langzeitfolgen zu vermeiden.

**Das Wissen haben.**

## Osteoporose

Vitamin-D Mängel frühzeitig erkennen und behandeln, um die Knochengesundheit möglichst lange zu erhalten.

**Sicherheit haben.**

